

Berlin:
Hänsel und Gretel.
Wünschspiel in 3 Bildern von Melchior Weitz.
Musik von Engelbert Humperdinck.
Regie: Ober-Kapellmeister Goldberg. — Direction: Kapellmeister Goetze.

Personen:
Herr, Feindkämpfer Herr Schöpfer
Gretel, ihr Welt Herr Schöpfer
Hänsel, ihre Kinder Herr Untart
Gretel Herr Garbin
Die Knusperdecks Herr Marion
Sandmännchen Herr Hellingen
Draußenländer Herr Kießling
Engel, Frieder.

Erlaubt Bild: Dachstein. Zweites Bild: Im Wald.
Drittes Bild: Das Knusperdecks.

Teite 50 ₔ an der Kasse und bei den Regenschließern.
Nach der ersten Oper findet eine längere Pause statt.

Opern-Trikot.

Einlaß 7½ Uhr. Eintritt 8½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Billerberlauf für den laufenden Tag an der Tages-Gasse von
11 bis 16 8 Uhr. Vorberlauf für den nächsten Tag von 1 bis
3 Uhr. Gute Willen, welches vor Eröffnung der Tages-Gasse besteht
oder im Vorberlauf eintreten wird, kostet 30 ₔ (Rathaus).
Garderobe-Wohnungseingerichtungen-Bücher, 25 Büleus enthalten,
4 Platz an der Tages-Gasse.

Spielplan. Montag, den 9. September: 244. Wissenschafts-Seminar, 4. Serie, beworben: Der Trompeter von Säffingen. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.
Sonntag, den 8. September 1901.
Eintritt 7½ Uhr.

Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,
nebst einem Beispiel:
Die Wette um eine Million.

Schauspiel mit Bildern, Tanz, Evolutionen in 5 Abteilungen und
15 Bildern von A. Verner und Jules Verne.

Musik von Franz von Suppè.
Regie: Regisseur Hänsel.

Direction: Kapellmeister Meyer.

Beschreibung:
1. Bild: Die Wette um eine Million.
2. Bild: Eine Hochzeit.
3. Bild: Die Wette des Rajah.
4. Bild: Auf dem Schreiterbahn.
5. Bild: Im Namen des Schreies.
6. Bild: Die Schlangengrotte auf Samoa.
7. Bild: Das Reich der Königin.
8. Bild: Der Goldräuber von S. Francisco.
9. Bild: Auf der Pacific-Bahn.
10. Bild: Die Treppensteige bei Karaz.
11. Bild: Das Reich der Henriette.
12. Bild: Captain Fogg.
13. Bild: Wiedersehen im Recke.
14. Bild: Ein freimüthiger Verbrecher.
15. Bild: Dreißig Seiten an einmal.

Personen:

Philipp Fogg	Mitglieder des "Centro-Club" in London	Herr Ritter.
Thomas Flanagan	"Centro-Club" in London	Herr Schmitz.
Walter Kolp		Herr Otto.
John Sallan		Herr Heine.
Alexander Stuart		Herr Frank, Graf.
Big, Polizei-Agent		Herr Waller.
Archibald Gorlow, ein reicher Amerikaner		Herr Stoll.
Polizeipräsident, Diener im Dienst		Herr Goldfarb.
Margaretha, Wüchsenschwester		Herr Ricco.
Rajah, Könige eines indischen Rajah		Herr Weise.
Rajah, ihre Schwester		Herr Richting.
Rajahin, eine Schöne		Herr Hinrich.
Grenadier, Captain auf dem amerikanischen		Herr Greiner.
Krauskopf, Henriette		Herr Probst.
Wulfs, Polizei, Gouverneur von Sog		Herr Krause.
Der Oberpräsident der Vereinigten		
Ein Indianer-Häuptling		

Belange, maliziöse Blätter Herr Dräger.
Erster) Wölker der Pacific-Bahn Herr Berlin.
Zweiter) Wölker der Pacific-Bahn Herr Bismarck.
Ein Telegraphen-Dienst Herr Bismarck.
Ein Inde, Inhaber einer Taverne in S. Francisco Herr Bismarck.
Ein Paris Herr Schröder.
Ein Geschäftsbauunternehmer Herr Hall.
Ein Kaufmann Herr Henner.
Ein Seemann am Bord des Schiffes Herr Henning.
Ein Waisenkind "Henricie" Herr Hirsch.
Ein Gesetz Herr Kübler.
Ein Indianer Herr Kettler.
Ein Däne Herr Neumann.
Wolken, Deutscher, Mitglieder des "Centro-Club". Italiener.
Beobachter, Gouverneur, Eisenbahn-Beamte, Sold.

Die vornehmenden Tänze und Gruppenreihen arrangiert vom

Ballettmäst. J. Gollinet.

Am 7. Bild: Das Reich der Königin. Großes Ballet-Divertissement,
ausgeführt von den Damen Carl, Paula, Hertha, Elsie, Trude,
dem gesammten Corps de Ballet, den Herren Signatans und
Erländern der Ballettschule.

Die Dekorationen sind von den Hoftheatermalern Herren

J. Knauth's Sohne u. Sohnata in Wien gestaltet.

Östliche Requisiten und asiatische Eigentümlichkeiten angeleitet vom

Indien Herrn Koch, die Göttlinge nach Werther Eigentümlichkeiten unter

Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Schötz und der Ober-

Garderobe Jfr. Winkel.

Nach der 2. und 3. Überzahl finden längere Pausen statt.

Gewöhnliche Preise.

Bartiere, ungestrichen, 1 A 25 ₔ. Gestrichen 2 A 75 ₔ. Preisdecken-

Zoge: (Bieg) 2 A 10 ₔ. Kleine Preisdecken 2 A 25 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Bartiere-Zoge: (Bieg) 2 A 15 ₔ. Preisdecken 2 A 30 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 20 ₔ. Preisdecken 2 A 40 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 25 ₔ. Preisdecken 2 A 50 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 30 ₔ. Preisdecken 2 A 60 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 35 ₔ. Preisdecken 2 A 70 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 40 ₔ. Preisdecken 2 A 80 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 45 ₔ. Preisdecken 2 A 90 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 50 ₔ. Preisdecken 2 A 100 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 55 ₔ. Preisdecken 2 A 110 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 60 ₔ. Preisdecken 2 A 120 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 65 ₔ. Preisdecken 2 A 130 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 70 ₔ. Preisdecken 2 A 140 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 75 ₔ. Preisdecken 2 A 150 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 80 ₔ. Preisdecken 2 A 160 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 85 ₔ. Preisdecken 2 A 170 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 90 ₔ. Preisdecken 2 A 180 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 95 ₔ. Preisdecken 2 A 190 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 100 ₔ. Preisdecken 2 A 200 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 105 ₔ. Preisdecken 2 A 210 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 110 ₔ. Preisdecken 2 A 220 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 115 ₔ. Preisdecken 2 A 230 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 120 ₔ. Preisdecken 2 A 240 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 125 ₔ. Preisdecken 2 A 250 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 130 ₔ. Preisdecken 2 A 260 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 135 ₔ. Preisdecken 2 A 270 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 140 ₔ. Preisdecken 2 A 280 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 145 ₔ. Preisdecken 2 A 290 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 150 ₔ. Preisdecken 2 A 300 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 155 ₔ. Preisdecken 2 A 310 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 160 ₔ. Preisdecken 2 A 320 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 165 ₔ. Preisdecken 2 A 330 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 170 ₔ. Preisdecken 2 A 340 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 175 ₔ. Preisdecken 2 A 350 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 180 ₔ. Preisdecken 2 A 360 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 185 ₔ. Preisdecken 2 A 370 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 190 ₔ. Preisdecken 2 A 380 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 195 ₔ. Preisdecken 2 A 390 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 200 ₔ. Preisdecken 2 A 400 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 205 ₔ. Preisdecken 2 A 410 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 210 ₔ. Preisdecken 2 A 420 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 215 ₔ. Preisdecken 2 A 430 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 220 ₔ. Preisdecken 2 A 440 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 225 ₔ. Preisdecken 2 A 450 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 230 ₔ. Preisdecken 2 A 460 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 235 ₔ. Preisdecken 2 A 470 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 240 ₔ. Preisdecken 2 A 480 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 245 ₔ. Preisdecken 2 A 490 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 250 ₔ. Preisdecken 2 A 500 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 255 ₔ. Preisdecken 2 A 510 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 260 ₔ. Preisdecken 2 A 520 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 265 ₔ. Preisdecken 2 A 530 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 270 ₔ. Preisdecken 2 A 540 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 275 ₔ. Preisdecken 2 A 550 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 280 ₔ. Preisdecken 2 A 560 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 285 ₔ. Preisdecken 2 A 570 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 290 ₔ. Preisdecken 2 A 580 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 295 ₔ. Preisdecken 2 A 590 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 300 ₔ. Preisdecken 2 A 600 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 305 ₔ. Preisdecken 2 A 610 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 310 ₔ. Preisdecken 2 A 620 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 315 ₔ. Preisdecken 2 A 630 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 320 ₔ. Preisdecken 2 A 640 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 325 ₔ. Preisdecken 2 A 650 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 330 ₔ. Preisdecken 2 A 660 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Abend-Zoge: (Bieg) 2 A 335 ₔ. Preisdecken 2 A 670 ₔ. Eintritt 8 Uhr.

Wegen vorgerückter Saison stelle ich einige Posten
**Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen und Störe,
 Portieren, Tisch- u. Divandecken u. Vorlagen**
 zu besonders vortheilhaften Preisen zum Verkauf.
G. J. Schrödter Neumarkt 31-33
 Ecke der Magazingasse.
 Bitte Schaufenster zu beachten.



Julius Feurich

Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u.
Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik

Leipzig
Colonnadenstr. 30.

Feurich Flügel
Feurich Pianinos

Gegründet 1851.
Fabrikat ersten Ranges.
Vielach prämiert.



Wegen Aufgabe unserer sämtlichen Gasartikel

von Gaskronen (drei- und fünfarmig), Lyren, Krystallkronen, Esszimmer-Zugkronen
(4 flammig), Glühlicht-Apparate, Glühkörper, Cylinder etc. etc. weit unter Preis.

Für Wiederverkäufer besonders günstige Gelegenheit.

Ausverkauf W. & R. Goebel, Promenadenstr. 2, Ecke Fleischerplatz.



Stiefel-Ausverkauf.
Mein diesjähriger
Herbst-Ausverkauf
hat begonnen
und umfasst mein gesammtes vorjähriges Lager von
Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaaren.
J. Indinger
Schulstrasse 8.

Unser diesjähriger
Ausverkauf
von im
Preise bedeutend
zurückgesetzter
Waaren
findet
während des
Septembers
Markt 16,
2. Etage,
Raum.
Vortheilhafter Einkauf
Gelegenheitsgeschenken
Mantel & Riedel,
fünftgewöhnliches Magazin.

SCHÄFER & KOCH
Kunststoff für Pfeife, Vergnügungen
Harzwerke, Leipzig, Krakau

Specialität:
Ausführung von
Vergnügungen
Pfeife, Zigarre,
Gummiautos
Kunststoff
Ausführung
bei ausführlicher Ausarbeitung
einzelne Arbeiten
Schilder, Aquarell, Farben.
Besichtigung der Schauballe
Leipzig, Universitätsstr. 15
Maszpalaar
von Morgen 8 bis Abends 8 Uhr
ohne Kaufzwang.



Robert Kiehle
Kgl. sächs. Hoflieferant
Kurprinzstrasse.

Maschinen-Fabrik
gegründet 1859
empfiehlt seine bewährten u. beliebten Spezialitäten für
Hausbedarf und Gewerbe,
für Kunststickerei, Wäsche-, Tricotagen-,
Sack- und Planenfabriken, Sattler etc.
sowie für die gesamte
Schuh- u. Leder-Industrie.
45 höchste Auszeichnungen 45
Staatsmedaillen, Gold- und Silbermedaillen erhielten meine Maschinen,
gewiss der beste Beweis für deren Leistungsfähigkeit, Güte und Solidität.
Detail-Verkauf nur Kurprinzstr. 11,
vis-à-vis der Markthalle.



E. Bachmann & Reiter,
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb,
Fernspr. No. 205. **Leipzig-Reudnitz,** Fernspr. No. 205.
— Lutherstrasse, —
empfehlen sich zur Lieferung compl. maschineller Einrichtungen, Dampfkessel, Behälter für alle Arten von Flüssigkeiten, Apparate für chemische Fabriken, Zuckerfabriken, Brennereien und Färbereien, sowie zur Ausführung sonstiger in das Fach der Kesselschmiede schlagender Arbeiten. Für Brauereien: Kühlseile, Filterwerke, Centrifugalpumpen, Pumpenwerke etc. Transmissionsseile neuester, bester Systeme. Ausser neuen Locomotives empfehlen solche in verschiedenen Größen, auch lehweise, entweder für direkte Kraftübertragungen oder zur Dampfahrt. Locomotives in Verbindung mit Centrifugalpumpen zu Ent- und Bewässerungswecken, für die größten Verhältnisse passend. Complete landwirtschaftliche Maschinenbetriebe, Mühlenanrichtungen.

Ad. Schmidt's Handschuhe,
am Beyer. Bahnh. 58 Nürnberger Str. 58, am Beyer. Bahnh.
Fabrik u. Lager in Glace- u. Stoffhandschuhen.
Ausführung nach Wahl ohne Preisverhöhung.
Glatte Sohle innerhalb 1½ Stunden.
Anprobe und Umtausch gestattet.
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.
Gute Auswahl in Slippern und Cravatten.
am Beyer. Bahnh. Nürnberger Straße 58, am Beyer. Bahnh.
Ad. Schmidt's Handschuhe.

van Houten's
Leicht löslich. Leicht verdaulich
Cacao
Wohlgeschmeckt. Billig im Gebrauch



Dresden
Guthmann's
Cosmos-Seife
Hochfein gezeichnet
Für den besten
Frischearoma
Vielzahl verschieden

Moderner Haarschmuck
Lombardnadeln
Pompadourkämme
Seitenkämme
Nackenkämme
Vorschubkämme
„Libelle“
Der beste Nackenkämme

Neu:
Große Zierhaarpagen
in echt u.imit. Schlädelrot
empfiehlt dieses preiswert
Rudolph Ebert
5 Thomaskasse 6.

Hierzu sieben Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von **Theodor Bader, Butter-Großhandlung, Leipzig.**

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 458, Sonntag, 8. September 1901.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Räthliche Dienstort steht dem auf dem II. Termint d. 3 zu erledbenden Prozeßsitzung wird hierunter veröffentlicht.

Ter Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bittner. Dr. Vollmann.

Ter Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bittner. Dr. Vollmann.

Bekanntmachung.

Begegnung der Räume steht die Große Rathauskasse Montag und Dienstag, den 9. und 10. September, die Dienstzeit, das Urteil, die Grundstücks-Richtung, die Stadtkasse, die Postamtstelle und die Stiftungsbuchhalterei Dienstag, den 10. September, eröffneten.

Leipzig, am 8. September 1901.

Ter Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bittner. Dr. Vollmann.

Bekanntmachung.

Die Verhinderung der verlängerten Tannenstraße und der Straße 6 in E-Gutrieg ist an einen Unternehmer vergeben worden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserm Liebausamt, Blatt 80, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 77 aus und müssen durch eingehende oder gegen Entschädigung von 0.00 D. die auch in Briefform eingezogen werden können, entnommen werden.

Abgabe und Vertrag sind mit der Aufsicht: "Verhinderung der verlängerten Tannenstraße und der Straße 6 in E-Gutrieg" verliehen in dem oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum 18. September 6 Uhr Nachmittags einzurichten.

Ter Rath heißtt sich das Recht vor, sämtliche Ergebnisse abzuholen.

Leipzig, am 6. September 1901. T. A. 7048.

Ter Rath der Stadt Leipzig Deputation zum Liebauwesen.

Vermietung von Werk- und Lagerplätzen.

In der Neueren Bäckerstraße in Leipzig-Cossebaud soll eine größere Fläche in Wert über Lagerplätze gegen halbjährige Mündung zu vermieten. Die Vermietung der Fläche erfolgt in jeder gewöhnlichen Weise.

Weiterlesen werden soll auf dem Rathaus, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 22 eingeschlossen.

Leipzig, am 4. Juni 1901.

Ter Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bittner. Dr. Krumbiegel.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des 1. Deutschen Turnfestes ist in früheren Jahren, namentlich von habsburgischen Kaisern und Königen in den Jahren ihrer Stadt durch ausreichendes Abreisen von Feuerwerkskörpern, wie feuerwerksgroßen Feuerwerken, ausgesetztes werden, über erzielbare Wirkung verfügt worden. Es wird daher gegen ein solches Vorhaben rechtlich eingreifen werden. Die Berliner bestätigen Wirkung haben ihre Bekämpfung auf Grund § 360 Seite 11, Art. 367 gegen 7 des Reichsfeuerwerksbeschlusses geprägt.

Nach wie vor bestätigt, daß nach § 29 der Bestimmungen über das Recht mit Streichglocken die Abgabe von Streichglocken an Personen, von welchen ein Widerstand besteht, zu bestrafen ist, insbesondere an Personen unter 16 Jahren verboten ist, und ich Kaufleute und Händler, welche diesen Verbot zuwiderrüsten, ebenfalls ihrer Bestrafung nach § 367 Giff 5 des Reichsfeuerwerksbeschlusses ausgesetzt.

Leipzig, am 2. September 1901.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Bittner. Dr. Krumbiegel.

Ter Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bittner. Dr. Krumbiegel.

Bekanntmachung.

Das Blatt 1177 des Handelsregister ist heute die Sirene Otto Müller in Leipzig (Rechte Straße Nr. 24) und als sein Inhaber Julius Gräfe Caroline Otto Müller darüber eingetragen, auch ist anzunehmen werden, daß dem Kaufmann Herr Otto Müller Leipziger in Bismarckstr. 20 seine Geschäfte enthalten ist.

Leipzig, am 6. September 1901.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Bittner. Dr. Krumbiegel.

Bekanntmachung.

Die Generalversammlung über die ersten 1. Klasse betreffend. Die Generalversammlung über die ganze 1. Klasse des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Verfügung 9 Uhr, die mit 14-2 Verfügung 10 Uhr über ihre Wagen vorschriften und verordnet bei der Bevölkerung zu prägen an sie. Sie haben keine Sorge zu tragen, daß die Wagen annehmen bis zur Zeit der Bevölkerung in 184 und 5 des Rechts am 22. November 1890 für das Blatt 1177 der Bismarckstr. 2. Obergeschloß 1901 auf dem Blatt 1177 des Handelsregisteres.

Die Generalversammlung mit den Abstimmungsbüchern A-J haben

Staatsseefahrt, das von den Überlegungen um das Mittelmeer herum nach innen gegen den Geist der Zeit und das Leben weiterentwickelnden Domänen des Islam in der Kultur auf allerhöchster Stufe steht, welche je für die europäische Kultur-Kasse im Allgemeinen so bittereinsten Spannungen in ihrem Tun näher, scheint wenigstens mit dem Geschlecht dieser von MacLean denn doch eine erfreuliche Annahme zu machen und ohne einen solchen folgten gar nicht recht fertig werden zu können.

Herr MacLean (I.) war ursprünglich ein, in Folge seiner Heirat mit einer sehr unlandesgemüthigen Jungfrau aus Schottland über Bord gegangener englischer Subalternoffizier ihrer Majestät angehört so glorreichen Colonialarmee. Marollo lag am nächsten, und so ging Herr MacLean dahin, nachher zum Sultan Muleh-Hassan. Dort nahm man an seiner „besten“ Hölle keinen Aufschub. Im Gegenteil. Denn nach moderner-britischer Moralabsturz gilt es als ein gutes und überwiegendes Werk, eine Frau aus dem Milieus, in welchem sie an Leib und Seele Schaden leidet, auf die einfache Weise dadurch zu retten, daß man sie – heimlicher, und ihr auf diesen – nach unseren Begriffen allerdings nicht ganz gewöhnlichen – Wege Gelegenheit zur radikalen Befreiung sieht.

Mehrere von jungen dieser verdienten Hölle hand unter unglaublich einzigen Wohlgewalten vor den Augen Sr. General-Schottischen Majorität Muleh-Hassan; er wird als Inspecteur der Garde in Dienste genommen, und da zu diesem Zweck nun auch einen landesüblichen Titel haben mußte, zum „Reich“ ernannt. Der der marokkanische Staatskönig sehr oft an Spieler ist, so pflegt man mit diesen Namen ganz verschiedene Arten von Würdenträgern zu bezeichnen, und man kann ihn deute ziemlich zufrieden mit: „Mädchen für alles“ übersehen. Die Wieso-Gouvernante werden einfach und kurzweg Raub genannt, ein Hauptmann in der „Armee“ heißt Raub-mich (Haupt über Hundert), der Bengel, welcher die schottischen Jagdklanne führt, Raub-kun und so weiter.

Maler MacLean schafft sich zunächst nach eigenem Geschmack eine liebhabende Operett-Urtyp an und ging mit Ehemal und Kindern der Garde nach europäischer Mutter. Jedoch verlässt er hierbei auch nicht, sich zählerisch den bestehenden marokkanischen Geplauder anzugemessen, indem er noch jetzt Reue die gelben Pantoffel des Sultans Muleh-Hassan läuft.

Was aber einen anständige Garde sein will, soll doch wenigstens auch einigermaßen brauchbare Hintergrund haben, und die zur Zeit vorhandenen waren überraschend der Phantasie eines – Schottischen Würdigt. Es konnte demnach nichts weiter, dann als eine gute Idee – und dies noch ganz beiderseit vom Geschäftspunkt englischer Waffen-Industrieller aus – bezeichnet werden, daß der Inspektions-Raub seinem hohen Herrn selbst begieriglich zu machen sucht, es sei dringend nötig, neue Schiffe und auch einige Kanonen angeschafft. Und so kann denn auch allmählich ein großer Polen englischer Hinterland ins Marokkanerland.

Freilich waren das überhab „abgelegt“ und abgelagerte Systeme, doch man nimmt dergleichen dort eben nicht sonderlich genau. Die alten Siegerpräger mit ihren vernissierten Munitionskisten je in ganz funkelndennewen – Rüstten an.

Nach mehreren bald MacLean I. die Garde instruierte, kam auch MacLean II. an den Hof des Orléans-Schiffes. Dies, ein jüngerer Bruder des Vorigen, der bisher ein Cap der guten Hoffnung-Pallathengenossen gewesen und schließlich von da aus irgend einem Grunde fortgegangen war.

Es handelt sich nun also um einen Wirkungsstreit, um ein Staatskunst für ihn.

Glücklicherweise hatte Muleh-Hassan kurz vorher von irgend einem europäischen Diplomaten eine mächtige Sankt-Kirche als Geschenk erhalten. Über was nicht der kleinste Wogen, wenn man nicht damit fahren kann. Ein Lande war bisher kein Kämpfer aufzutreiben gewesen, um das Geschenk mittels der erfahrbaren Verbreitung in Gang zu bringen. Und auch der marokkanische Oberherrscher selbst erkannte sich bis zur Stunde nämlich lediglich auf Seerittern, aber nicht auf Wagnerschen. Herr Allen MacLean wußte in der Sache wohl Bescheid, und so wurde er zum Inspecteur der britischen Wagnerschen ernannt. Bei und zu Lande würde man so einen nobelschönen Ritter nennen, in Marocco aber verließ man diesen Wagnerschen natürlich den Titel: Raub.

So ging das Alles eine Reihe von Jahren ruhig und sicher seinen Gang, Garde und Staatscaravansgespann funktionierten zur Zufriedenheit ihrer hohen Besitzer.

Nebenbei standen die beiden Gebäude-Jägerkrieger auch noch in engerer Führung mit dem Foreign-Office im Vaterlande, was bei dem reichen Interesse der englischen Politik für Marollo und die intimen Beziehungen in der Umgebung des Sultans ein für beide Theile sehr angenehmes Verhältnis war.

Befürchtet erstaunliche Dienste sollte hierbei MacLean II., gleichzeitig zu haben, denn eines Tages wird er, ohne Rücksicht auf die nur süberliche Sankt-Kirche, zum British-Confidant des Sultans, dessen erhabener Name Dar-el-Beda ist, einer plauschigen Hafensstadt an der Westküste Maroccos, erkannt.

Dieselbst war er es denn auch, welcher die erste Nachricht von dem im nahen Kriegslager zu Tabia physisch erstickten und einige Zeitlang „entwöhnt“ verbliebenen Alters des Sultans Muleh-Hassan der englischen Regierung übermittelte konnte. Daraufhin wurde seitens der lehrter des Generals Telegraphen-Comptoir gebürgte Marollo-Stadel einfach zwei Tage lang abgesperrt, auf daß diese tödliche Neugier nicht auch noch anderen Unterstellten nebstigst möglichst werden könnte.

Hoffen's Nachfolger am Schiffs-Throne Marollo wird beffen jungfräulein, der Maleh-Hassan-Cris. Mag sein, daß dieser junge Schiffsheiter entweder weniger Vorliebe für die alte Garde feines in Alles ruhenden Herrn Vaters besitzt, oder daß er dieselbe für bereits hinlänglich militärisch ausgebildet erachtet, denn er erfüllt ihr den bewährten Inspecteur und heißt Herrscher MacLean I. an einem anderen Posten mit dem Titel Raub-el-Melek. Dies ist ja eine Art Germanenfürst, der unverberghaftet röhrt, beßufigt wie der Tschetschetschi, aber, auf französisch: „Introduction des ambassadeurs“, deren mehrere auch der Sullen des Österreich-Reiches sein eignen nennt. Dazu zu Konstantinopel, haben diese Herren doch immerzu ein wenig Beschäftigung, die im Libia-Mittel-Asien, die steinblau-schwarzen Gebüschen oder sonstige hohe ausländerische Höhe ziemlich häufig vorkommen und plagen. Das schreckliche in dieser Beziehung ist, daß sie nicht nur recht selten und höchstens vollständig vor nicht in der Erfahrung treten. Der Raub-el-Melek erfuhr, daß dort kennst eines sogenannten ruhigen Lebens, während er seine schönen Unten wohlt. Seine Reise ungewöhnliche Freude wurde jedoch im vorigen Jahr denn doch auch einmal getröst durch ein unerwartetes Ereignis, nämlich ein großes Ereignis. Eine feierliche Gefäßfahrt des Präsidenten der französischen Republik an Muleh-Abdel-Wahab vor im Anzuge gen Marocca, der Winterherrscher des Sultans, und das wäre nun eine jener seltenen Gelegenheiten für MacLean I. gewesen, sich in seiner ganzen Bedeutung und Größe zu zeigen. Da, o Wohlwille!, gehörte er eines seiner besten. Gegenwärtig scheint aber Baron von Toll diesen Plan anhören zu wollen mit Rücksicht auf die Wichtigkeit einer weiteren Erforschung des noch zu wenig gebliebenen Asiens und der Tigris-Rüste. Die Resultate einer nochmaligen Durchforschung leider werden offenbar unvergleichlich verschossen sein, als die südwärtsen Daten, die bei

plagen werden. Darauf ergiebt sich die Moral: Man soll an so weit abgelegenen Rückenköpfen von vertragten, leicht gerüttelten Gebrauchsgegenständen stets mehrere im Vorrost haben.

Egypten Klabin.

Die Expedition des Barons E. W. von Toll im Sibirischen Eismeer.

Der Kreis reisen.

Nach einem in Peterburg eingetroffenen ausführlichen Bericht geht es mit dieser Expedition wegen elementarer Schwierigkeiten (Sic und Säume) nicht so glatt vorwärts, wie man es gesetzt und gemeint hätte; ja es scheint zweifelhaft zu sein, ob überhaupt ihr Ziel, das gefahrene Samotan-Land oder doch eine Insel, in deren Nähe, erreichen wird. Russische Blätter berichten darüber folgendes:

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde. Der jetzt auf der „Sarja“ vorhandene Vorhalt an Recken kann noch für die Jagd bis zum Samotan-Lande und von dort zurück bis zu den Kraibischen Inseln reichen, aber nicht weiter. Deshalb ist es notwendig, Reisenstationen zu errichten, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig, die Reise fortzusetzen, um das Ziel zu erreichen, einschließlich einer jener Inseln, und zwar auf Ratelny, und anderweitig im Tschuktschensee.

Die Einsicht dieser Stationen kann nur hiermit den Wunsch in Erfüllung gebracht werden, daß die Expedition in diesem Gebiet mit Recken verfehlt werde.

Der Kreis reisen.

Die Expedition verließ planmäßig am 8. Juni (alten Stils), und die weiteren Datenangaben sind in einem Tite zu vernehmen: 1900 Peterburg und kam am 11. Juli auf der „Sarja“ in den Hafen von Amakapostan (an der Birmenschen Küste) an;

hier wurden 20 offizielle und 40 objektive Hunde aufgestellt,

aber nicht weiter.

Deshalb ist es notwendig

Leipziger Lederfabrik Aktien-Gesellschaft Leipzig.

Die Abhandlung unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer **außerordentlichen Generalversammlung** für Sonnabend, den 31. September 1901, Raum 8 Uhr, im heinen Saale des Restaurants von Ring & Hülig in Leipzig, Petersstraße, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung u. über Schöpfung des Aktienkapitals um einen 300000 M nicht übersteigendes Betrag durch Ausgabe von neuen Aktien u. 1000 M mit Zuliebeberichtigung vom Jahre 1902 ab, wobei die von den Zeitungen vor dem 31. September 1901 gesetzten Brüder bis dahin mit 5% p. a. vergütet werden; oder
 - 2) über andereweile Schöpfung eines Kapitals bis zu 300000 M in einer von der Generalversammlung festgelegten Weise;
 - 3) Beschlussfassung über Aufhebung der folgenden Paragraphen des Gesellschaftsvertrages:
- 4 (Begrenzung des Unternehmens);
 - 5 (Emissionskapital);
 - 6 (Auslösung von Aktien);
 - 7 (Beschlußförmungskommission);
 - 8 (Entscheidung des Aufsichtsrates);
 - 9 (Beschluß des Aufsichtsrates in den Sitzungen des Aufsichtsrates);
 - 10 (Belohnung des Aufsichtsrates);
 - 11 (ordentliche Generalversammlung);
 - 12 (extraordinäre Generalversammlung);
 - 13 (reduzierter Unterhang).

Wegen Teilnahme an der Generalversammlung wird auf § 16 des Gesellschaftsvertrages hingewiesen.

Leipziger Lederfabrik Aktien-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrath.
Der Vorstand.
Dr. Kühn.

Sigmund Reife,
Paul Gregorius.

"Schrift § 16 des Gesellschaftsvertrages haben bejungen können, welche an der Generalversammlung beobachtet werden, ihre Akten spätestens bis zum Abschluß des dritten Berichtes vor der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgetragen, der die Gesellschaft Leipzig, Sächsische Str. 9, zu unterlegen oder sie haben die anderweitige Unterlegung bei einem deutschen Notar dadurch auszuweisen, daß sie den ordnungsgemäßen Unterlegungstitel des Notars der Gesellschaft vor Ablauf der Unterlegungsfrist in Verwahrung setzen."

Leipziger Lederfabrik Aktien-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrath.
Der Vorstand.
Dr. Kühn.

Sigmund Reife,
Paul Gregorius.

"Schrift § 16 des Gesellschaftsvertrages haben bejungen können, welche an der Generalversammlung beobachtet werden, ihre Akten spätestens bis zum Abschluß des dritten Berichtes vor der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgetragen, der die Gesellschaft Leipzig, Sächsische Str. 9, zu unterlegen oder sie haben die anderweitige Unterlegung bei einem deutschen Notar dadurch auszuweisen, daß sie den ordnungsgemäßen Unterlegungstitel des Notars der Gesellschaft vor Ablauf der Unterlegungsfrist in Verwahrung setzen."

Kaufmännische Fortbildungsschule
Rudolf Schneider, Magazingasse 4.

Lehrlings-Abteilung (Handelsküche): Beginn des Winterhalbjahrs am 7. Oktober a. o. Die Schüler sind von dem Schulleiter der städtischen Fortbildungsschule vollständig bereit.

Ausstellungen eröffnet rechtzeitig. Rud. Schneider, Dr. Schule beginnen neue Tages- u. Abendkurse in Buchführung, Rechnen, Schön- und Weisheitsrechnen, Stenographie u. c. u. Bewährte Fachlehrer! Prospekte gratis!

Arbeitsstunden für Gymnasiaten u. Realhöherer. Eröffnung am 7. Oktober a. o. Die Schüler sind von dem Schulleiter der städtischen Fortbildungsschule vollständig bereit.

Ausstellungen eröffnet rechtzeitig. Rud. Schneider, Dr. Schule beginnen neue Tages- u. Abendkurse in Buchführung, Rechnen, Schön- und Weisheitsrechnen, Stenographie u. c. u. Bewährte Fachlehrer! Prospekte gratis!

Wagner'sche Lehramtsschule für erwachsene Töchter (Aloisergasse 5) bildet eingelagerte Töchter für das Kaufmännische u. gewerb. Geschäftsbereich aus. Beginn des Winterhalbjahrs am 8. Oktober. Prof. Leopold, b. d. Director Aug. Schmidt.

Volks-Haushaltungsschule für schulentlassene Mädchen.

Leipzig-Reudnitz, Mühlstraße 14, part.

Beginn des Winterhalbjahrs: Montag, 7. Oktober. Gewöhnlicher Unterricht in der gesammten Wirtschaftsführung: Kochen, weichen, plätzen, rösten und backen, täglich außer Sonntags von 8—12 Uhr.

Ter. Schule folgt 3. Kl., für Weibchenlosen 2. Kl., die höchstwertige Portion Eßes 10.—.

Diens Mittwoch Abend 7—9 Unterricht im Alten und Jüden, für Schülerinnen der Realschule unentbehrlich, für ältere Töchter aus Wieden 20.— monatlich.

Kandidaturen werden entgegengenommen Wohlhabende 14. part.

Sonntag, den 22. September, Vorm. 11—1 Uhr, Montag, den 23. September, Nachm. 3—5 Uhr.

Rud. Schneider, Dr. Schule beginnen neue Tages- u. Abendkurse in Buchführung, Rechnen, Schön- und Weisheitsrechnen, Stenographie u. c. u. Bewährte Fachlehrer! Prospekte gratis!

Damen-Stenographen-Verein „Gabelsberger“.

Unter Anfangscurius in Stenographie beginnt am Montag, den 9. September, Abends 8 Uhr in der Leibnizstrasse 10b. Räumchen, Georgius 5c, Honorar 5.— im Voraus.

Untere Fortbildungsklasse haben ebenfalls in 3 Abteilungen statt. Honorar monatlich 75.— Auskunft und Prospekt kostenlos durch die Vorfrede Johanna Goldemann, Rautenkirche 30, pt.

Musik-Institut Kleinod und höhere Gesangsschule, Dorotheenstr. 10.

Nahezu alle Stimmen und Alben. Gründl. Ausbildung in Singen, Clavier, Geige und Theorie. Nur Clavierunterricht (eine volle Stunde) für monatl. u. a. 7.— ab. Spezialität der Gesangsschule: Meißner der höchsten Töne mit Gedächtnis, selbst bei beschränkten Stimmlagen. Prospekte frei. Ausbildung ähnlich außer Sonntags erbeten.

Bermann und Elise Kleinod, Vorsteher des Instituts.

Frau Em. Lorenz-Witzmann, Rosenthalgasse 2,

Lehrerin für höhere Gesangskunst (anerkannt).

Alteital. Methode. Spezialität besteht: Ritterlicher Tonansatz, Tonsymphonie, Almal. u. Realist. vollkommenes Vortraining, leicht anfahrt. Höre. Sehr leidliche Triller u. Coloraturen, auch v. großen Stimmen. Kleine Stimmen entfalten sich in dezent, Größe und Umfang. Zahlreiche Beweise.

Ausbild.: Oper, Konzert, Orator. Freie möglich.

Höheren Clavierunterricht erhält Frau Skele-Gipsar, Zeitzer Straße 39, empfohlen durch Prof. Nikisch und Prof. Leschetzky.

Unterrichtskurse i. d. höheren Damen-Schneiderkunst nach dem preisgekrönten Original-

Original- Weltschnitt

Unübertrefflich! Elsterstr. 65, Et. Elise Mielmann, Elsterstr. 65. Prospekte gratis. Schnell-Courses" Nr. 20. Beste Referenzen.

Leicht fasslich! Gründliche Ausbildung garantiert.

Akademisches Lehr-Institut, Neumarkt 1. Frau A. Mann, Begründet 1887.

Gründliche Ausbildung in allen Richtungen der Damenschneiderkunst. Tücher und Waren, Farbe und englischen Schnitt. Tücher made u. nach preisgekröntem Original- Weltschnitt.

Handarbeitsunterricht erhält Kinder in Stricken, Stickerei, Häkeln, Filigran- und Smyrnaarbeiten Frau Clara Zeigner, Eisenacherstraße 14, partizip.

Tanz-Unterricht. Unsere vierjährige Unterrichtskurse beginnen Erfüllung November, gef. Kammerdun-

sen hiermit nehmen täglich von 11—2 Uhr anfangen.

E. von Pechbrum und Frau, Kurprinzessinstraße 9, 1. Etage, gegenüber Hotel de Prusse.

NR. Kennabend für Familien-Hausmutter noch frei.

Privat- und Einzel-Unterricht besonders für Walzer jederzeit.

Original- Weltschnitt

Unübertrefflich! Elsterstr. 65, Et. Elise Mielmann, Elsterstr. 65. Prospekte gratis. Schnell-Courses" Nr. 20. Beste Referenzen.

Leicht fasslich! Gründliche Ausbildung garantiert.

Akademisches Lehr-Institut, Neumarkt 1. Frau A. Mann, Begründet 1887.

Gründliche Ausbildung in allen Richtungen der Damenschneiderkunst. Tücher und Waren, Farbe und englischen Schnitt. Tücher made u. nach

preisgekröntem Original- Weltschnitt.

Handarbeitsunterricht erhält Kinder in Stricken, Stickerei, Häkeln, Filigran- und Smyrnaarbeiten Frau Clara Zeigner, Eisenacherstraße 14, partizip.

Tanz-Unterricht. Unsere vierjährige Unterrichtskurse beginnen Erfüllung November, gef. Kammerdun-

sen hiermit nehmen täglich von 11—2 Uhr anfangen.

E. von Pechbrum und Frau, Kurprinzessinstraße 9, 1. Etage, gegenüber Hotel de Prusse.

NR. Kennabend für Familien-Hausmutter noch frei.

Privat- und Einzel-Unterricht besonders für Walzer jederzeit.

Original- Weltschnitt

Unübertrefflich! Elsterstr. 65, Et. Elise Mielmann, Elsterstr. 65. Prospekte gratis. Schnell-Courses" Nr. 20. Beste Referenzen.

Leicht fasslich! Gründliche Ausbildung garantiert.

Akademisches Lehr-Institut, Neumarkt 1. Frau A. Mann, Begründet 1887.

Gründliche Ausbildung in allen Richtungen der Damenschneiderkunst. Tücher und Waren, Farbe und englischen Schnitt. Tücher made u. nach

preisgekröntem Original- Weltschnitt.

Handarbeitsunterricht erhält Kinder in Stricken, Stickerei, Häkeln, Filigran- und Smyrnaarbeiten Frau Clara Zeigner, Eisenacherstraße 14, partizip.

Tanz-Unterricht. Unsere vierjährige Unterrichtskurse beginnen Erfüllung November, gef. Kammerdun-

sen hiermit nehmen täglich von 11—2 Uhr anfangen.

E. von Pechbrum und Frau, Kurprinzessinstraße 9, 1. Etage, gegenüber Hotel de Prusse.

NR. Kennabend für Familien-Hausmutter noch frei.

Privat- und Einzel-Unterricht besonders für Walzer jederzeit.

Original- Weltschnitt

Unübertrefflich! Elsterstr. 65, Et. Elise Mielmann, Elsterstr. 65. Prospekte gratis. Schnell-Courses" Nr. 20. Beste Referenzen.

Leicht fasslich! Gründliche Ausbildung garantiert.

Akademisches Lehr-Institut, Neumarkt 1. Frau A. Mann, Begründet 1887.

Gründliche Ausbildung in allen Richtungen der Damenschneiderkunst. Tücher und Waren, Farbe und englischen Schnitt. Tücher made u. nach

preisgekröntem Original- Weltschnitt.

Handarbeitsunterricht erhält Kinder in Stricken, Stickerei, Häkeln, Filigran- und Smyrnaarbeiten Frau Clara Zeigner, Eisenacherstraße 14, partizip.

Tanz-Unterricht. Unsere vierjährige Unterrichtskurse beginnen Erfüllung November, gef. Kammerdun-

sen hiermit nehmen täglich von 11—2 Uhr anfangen.

E. von Pechbrum und Frau, Kurprinzessinstraße 9, 1. Etage, gegenüber Hotel de Prusse.

NR. Kennabend für Familien-Hausmutter noch frei.

Privat- und Einzel-Unterricht besonders für Walzer jederzeit.

Original- Weltschnitt

Unübertrefflich! Elsterstr. 65, Et. Elise Mielmann, Elsterstr. 65. Prospekte gratis. Schnell-Courses" Nr. 20. Beste Referenzen.

Leicht fasslich! Gründliche Ausbildung garantiert.

Akademisches Lehr-Institut, Neumarkt 1. Frau A. Mann, Begründet 1887.

Gründliche Ausbildung in allen Richtungen der Damenschneiderkunst. Tücher und Waren, Farbe und englischen Schnitt. Tücher made u. nach

preisgekröntem Original- Weltschnitt.

Handarbeitsunterricht erhält Kinder in Stricken, Stickerei, Häkeln, Filigran- und Smyrnaarbeiten Frau Clara Zeigner, Eisenacherstraße 14, partizip.

Tanz-Unterricht. Unsere vierjährige Unterrichtskurse beginnen Erfüllung November, gef. Kammerdun-

sen hiermit nehmen täglich von 11—2 Uhr anfangen.

E. von Pechbrum und Frau, Kurprinzessinstraße 9, 1. Etage, gegenüber Hotel de Prusse.

NR. Kennabend für Familien-Hausmutter noch frei.

Privat- und Einzel-Unterricht besonders für Walzer jederzeit.

Original- Weltschnitt

Unübertrefflich! Elsterstr. 65, Et. Elise Mielmann, Elsterstr. 65. Prospekte gratis. Schnell-Courses" Nr. 20. Beste Referenzen.

Leicht fasslich! Gründliche Ausbildung garantiert.

Akademisches Lehr-Institut, Neumarkt 1. Frau A. Mann, Begründet 1887.

Gründliche Ausbildung in allen Richtungen der Damenschneiderkunst. Tücher und Waren, Farbe und englischen Schnitt. Tücher made u. nach

preisgekröntem Original- Weltschnitt.

Handarbeitsunterricht erhält Kinder in Stricken, Stickerei, Häkeln, Filigran- und Smyrnaarbeiten Frau Clara Zeigner, Eisenacherstraße 14, partizip.

Tanz-Unterricht. Unsere vierjährige Unterrichtskurse beginnen Erfüllung November, gef. Kammerdun-

sen hiermit nehmen täglich von 11—2 Uhr anfangen.

E. von Pechbrum und Frau, Kurprinzessinstraße 9, 1. Etage, gegenüber Hotel de Prusse.

NR. Kennabend für Familien-Hausmutter noch frei.

Privat- und Einzel-Unterricht besonders für Walzer jederzeit.

Original- Weltschnitt

Unübertrefflich! Elsterstr. 65, Et. Elise Mielmann, Elsterstr. 65. Prospekte gratis. Schnell-Courses" Nr. 20. Beste Referenzen.

Leicht fasslich! Gründliche Ausbildung garantiert.

Akademisches Lehr-Institut, Neumarkt 1. Frau A. Mann, Begründet 188

P. P.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, dass wir, infolge Liquidation der Gesellschaft, unser seit Juni 1896 bestehenden Betrieb mit heutigem Tage an die Firma

C. G. Canitz

kläufig abgetreten haben.

Es freut uns, unserer geachten Kundschaft damit die Gewähr eines geordneten Fortbezeuges unserer mit Recht beliebten

Original-Bier-Syphons

bieten zu können. Das uns erwiesene Wohlwollen erbitten wir auch für unseren Nachfolger.

Hochachtungsvoll

Bier-Syphon-Action-Gesellschaft Cassel
Filiale Leipzig.

P. P.

Unter Bezugnahme auf Obiges theile ich höflichst mit, dass ich die kläufig erworbenen Filiale Leipzig der Casseler Original-Bier-Syphon-Action-Gesellschaft in der alten Form weiter führe.

Ich mache gleichzeitig darauf aufmerksam, dass der Casseler Original-Bier-Syphon volle Garantie für die Möglichkeit bietet, ein in allen Beziehungen tadelloses Hausbier zu haben.

Hochachtungsvoll

Fernsprecher
Nr. 397 und 4865.

C. G. Canitz,

gegründet 1868.

Jahresumsatz ca. 45,000 Hektoliter.

CACAO-CHECO-LADE

In anerkannt vorzüglichen Qualitäten
empfiehlt

C. R. Kässmodel.

Egyptian Cigarette Company G. m. b. H.

Teilung 1, 4700 Holliederstrasse und Holzgassefabrikosten Tel.-Ahr. Egyptian Berlin
Cairo - München, Prinzessinstraße 2 - Brüssel - London - Alexandria - Kopenhagen etc.

Passage (Kaisergallerie) BERLIN W. Laden 45-46.

Cigaretten mit Patent-Strohmundstück

Asmah 4 Pfg. | Persimmon . 5 Pfg. | Ma Jolie 8 Pfg.
Anita 6 " | Corps Diplomatique 10 "

Bei Entnahme von 500 Stück = 10% Rabatt.

Überall käuflich oder direkt zu beziehen.



Möbel-Transport-Geschäft
von Emil Heinrich,
Leipzig-Osten | Wettiner Str. 46/48
Telefon 4165. | u. Grashofstr. 8/9.
Weltländer Vertreter des Kontinentalen
Möbel-Transport-Verbandes
für Düsseldorf und Umgegend.
Wagen für Reisewagenladungen
hab jeder Zeit viel disponibel.

Aushilfe bei Wassermangel!



Aller Anderen
Überlegen.

Nur Goldene
Medaillen.

Preis 1900:

Lokomobilen von 10-250 P. S.

Garantie: für geringsten Brennstoffverbrauch.

5 Jahre für die Wehrrohrfeuerbuchen.

Neue Zeugnisse werden gern und kostenfrei

GARRETT SMITH & CO.

Alteste Lokomobilfabrik Deutschlands.

Magdeburg-Buckau.

Bureau: Dresden-A., Christianstr. 31, I.

Ingénieur Max Marquardt.

Arthur Koppel's

Fabrik für electr. Anlagen und Lokomotiven,
Berlin C. 2, — Bochum.

Electr. Feld-, Industrie- und
Grubenbahnen
nach eigenem vorteilhaften System. Für
größere tägliche Transporte:

billigste
Transport-Methode.

Kostenschätzungen, Betriebs- und
Rentabilitätsberechnungen
gratis und franco.

40 Anlagen im Betriebe!

Fabrikation
mit
Dampfbetrieb.

Handschuhe aller Arten,

Königliche Hofbäckerei Alfred Gerasch,

Fernsprecher 1046.

Leipzig,

bringt einem geehrten Publicum seine hochfeinen Backwaren in empfehlende Erinnerung.

Hochfeinstes Tafelgebäck täglich 4 mal frisch!

Spezialität der Saison: Obstkuchen auf Blätterteig!



Riebeck-Biere

sind rein und gut.



Optisches Institut
Barometer bei vorzülicher Auswahl
in jeder Preisschicht.

Thermometer Reisszeuge
Präzisions-Briefwaagen
Stereoskopie.

Briket Z. K. Rositz

Diese Brikete sind nur als bedruckte Ware bekannt und können solche jeder Handlung als ganz ausgewähltes Geschenkmaterial empfohlen werden.

Ab Lager von 10-100 Krt. à 1/4 Krt. 70 Kr.

bei Keller gelöscht u. 10-50 Krt. à 1/4 Krt. 80 Kr. u. 50-100 Krt. à 1/4 Krt. 75 Kr.

gegen hoare Zahlung.

Aufsehen erregen nach ältester Delikatessenflocke, Maria-Schneide, Salaten, Brausekohle, edl engl. Antike, R. Prechtener u. i. m. nach vorgezeichneten Ge-

wichtstafelern zu äußerst billigen Preisen.

Robert Rössner, Güntor u. Lagerplätze Leipzig-Lindenau,

Telefon 6669. Kaiser Wilhelm-Straße 21/23. Telefon 5560.

Kohlen für Hausbedarf

liefern in vorzülicher Qualität billigt

Schultze & Comp.,

Reichsstr. 1, 1. Et.

Fernsprecher 2055.



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlangt nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weiße Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

1898er Schloss Böckelheimer.

Echte erstklassige Nahgewichte.

Riesling-Charakter — Mosellinde

MK. 1,20 per Flasche incl. Glas. — Bahnsversand.

Graf C. von Seydewitzsche Weinkellerei, G. m. b. H.,

Leipzig, Johanniskasse 4.

Saxlehner's Bitterwasser Hunyadi János

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt.

Mehr als 1000 Gutachten

der hervorragendsten Aerzte.

Ein Naturschatz von Weltreput.

Unübertroffen in seinen Verzügen.



GOLDENE MEDAILLEN
als höchste Auszeichnungen
FALZ & WERNER
Gegründet 1890
8 Kurprinzstrasse 8
Photographische
Apparate,
Objektive & alle
Bedarfsartikel.

Fabrikation mit
Dampfbetrieb.

garantiert halbar und äusserst preiswert.

Glacé v. 1,25 ab.

Aparte Nouholt:

Glacé-Halb-Handschuhe!

M. Biering Nachf., 7 Thomasgasse, I.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 458, Sonntag, 8. September 1901.

Die hundertjährige Jubelaufführung der „Jungfrau von Orleans“ in Leipzig.

Vor hundert Jahren, als noch „auf dem Theater am Rossläder Thore“, das man heute noch als das „Alt-Leipziger Stadtbühne“ kennt und gern belacht, die „privilegierten deutschen Schauspieler“ (Fürstlich Sächsische Hoftruppe) unter der königlichen Regie des thätzigen O. v. P. ihre Vorstellungen gaben, ging in Leipzig zum überhaupt ersten Male ein Werk Schiller's in Scena, das nach dem Verlaufe eines vollen Jahrhunderts nichts von seiner dichterischen und dramatischen Wirksamkeit eingebüßt hat und das selbst heute noch, mitten im drängenden Ansturm der Moderne, kein Theater mit umfassendem Repertoire, auf seinem Spielplane entbehren mag, das romantische Trauerspiel des Dichtersfürsten: „Die Jungfrau von Orleans“. Sonderbarweise geben die Angaben über das Datum der Erstaufführung dieses Werkes in Leipzig auseinander. Der Unstimmig, daß in einer Reihe von Schiller-Biographien zu lesen war, Schiller habe am 17. September des Jahres 1801 seine „Jungfrau von Orleans“ zuerst in Leipzig gespielt, hat viele zu der Annahme verleitet, der 17. September des ersten Jahres im neuem Jahrhundert sei auch der Tag der ersten Aufführung des Werkes gewesen und seßt literarische Kreise in Leipzig nechtzen dieser Annahme zu. Das Leipziger Stadtbühne, das in der glücklichen Vage ist, dass Järe 1817 ab von jeder Nachgehnheit Aufführung des Original-Bettel zu versöhnen, entdeckt leider dieselben aus den ersten Jahren des verschloßenen Jahrhunderts. Dem Hochgelehrten unseres Archivdirectors, des Herrn Professor Wustmann, aber ist es zu danken, daß auch diese gesammelt sind und als besonders schlägische Nachweise der Leipziger dramatischen Kunst in jener bewegten Zeit auf der Stadtbibliothek sich vorfinden. Der Band Leipziger Theatergeschichte der Jahre 1801/2 enthält denn auch den Original-Bettel der ersten Aufführung der „Jungfrau von Orleans“ und dieser trägt das Datum des 11. September. Unsere Stadtbühnedirection, welche diesen Tag als den Tag der Erstaufführung bezeichnete und auf den 11. September dieses Jahres die 100-jährige Jubelaufführung der „Jungfrau von Orleans“ ansetzt, ist also den Schiller-Biographen gegenüber im Recht geblieben.

Biographien gegenüber im Nachtheil geblieben.
Die Biographie unserer Poeten dürfte es nicht uninteressant sein, den Titel jener Erstausführung der „Jungfrau“ im Wortlaut kennen zu lernen und dabei die Bedeutungen des Bühnenvölkchens, welches damals das Werk Schillers hier aus der Tante hob, kurz geschildert zu sehen. Der Titel

Wit gnädiger Erlaubniß
wird heute, Freitag, den 11. September 1801
von den
privilegierten deutschen Schauspielern
auf dem Theater am Kästner Thore
zum erstenmal
aufgeführt

geführt
Die Jungfrau von Orleans

Die Jungfrau von Orleans.	
Ein neues romantisches Prosaspiel in 5 Akteihgen von Herrn Gottlieb Schiller.	
Werke von:	
Karl der Siebente, König von Frankreich	
Königin Blanche, seine Mutter	Wab. Schirmer.
König Sol, seine Geliebte	Wab. Heinrich.
Philippe der Gute, Herzog von Burgund	Herr Haffner.
Otto Vlano, Bischof von Orleans	Herr Schirmer.
Zoé } Königinliche Offiziere	Herr Müller.
Der Edel } Königinliche Offiziere	Herr Sommerfeld.
Der Generalstab von Rheims	Herr Herde.
Châtillon, ein burgundischer Ritter	Herr Hönenberg.
Nosal, ein lothringischer Ritter	Herr Radetz.
Talbot, Heiliger der Engländer	Herr Schleicher.
Clouet, englischer Künstler	Herr Deewitz.
Thibaut von Ar, ein reicher Handelsmann	Herr West.
Margot	Wle. Roth.
Zozion } seine Töchter	Wab. Dahmenauer.
Johanna	Wab. Hartwig.
Etiennette	Herr Stahl.
Claude Matie	Herr Küngel.
Raimond	Herr Schirmer.
Der Wehrhaupt des Königs	Wle. Barth bis ältere.
Ein Röbler	Herr Thering.
Sein Sohn	Wab. Denk.
Saltott, engl. Offizier	Wle. Christ bis jüngere.
Montgomery, ein Walliser	
Ein englischer Herold	
Baldachin von Orleans	
Baudemar, ein Handelsmann	
Der Geist des sterbenden Ritters	
Wehrhaupt französische, barocke und englische Ritter	

Mehrere preußische, bayerische und englische Güter.
Königliche Staatsbeamte,
Herrnleute,
Bürokratie,
Magistratsbeamte,
Gesetz,
Gesetz,
Selbstmacht und Voll.

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1430.
Die Vorstellung wie gewöhnlich.
Der Anfang ist um 6 Uhr. — Das Ende um 9 Uhr.

Ein Blick auf Leipziger Theaterverhältnisse zu Beginn des vorigen Jahrhunderts ist interessant genug. Leipzig hatte damals keine eigene Theatertruppe. Franz Seconda, welcher zehn Jahre zuvor in Dresden die Sächsische Truppe übernommen hatte und vom Kurfürsten Friedrich August das Privilegium und eine bis auf 12 000 Thaler steigende Subvention erhielt, spielte mit seiner Truppe zu den Hauptfesten in Leipzig. Um die Wende des Jahrhunderts leitete die Leipziger Gastspiele des Dresdner Ensembles, die nun auch um mehrere Sommermonate ausgedehnt wurden, der Bruder des Obengenannten, Josef Seconda. Der artistische Leiter war Christian Wilhelm Opiz, der erste Dichter des "Carl VII." in der "Jungfrau". Er war 1775 in der Seiller'schen Truppe zuerst aufgetreten und später nach Petersburg gegangen, von wo ihn Franz Seconda 1789 an seine Truppe zog. Er war für die komischen Theaterverhältnisse ein ungewöhnlich gebildeter Mann und in Leipzig sehr angesehen. Das Urtheil seiner Zeit lautete über ihn: "Er war ein schöner Mann, für die ersten Nebbabsrollen Bonvivans und jungen Helden im Trauerspiel wie geschaffen. Mit eisernem Fleisch spiele er auch die kleinsten Rollen und erobert sie durch seine Bildung, Anstand und Leidigkeit des Spiels. In späteren Jahren ging er zum Charakterstück über und brüstete auch hierin Vorzügliches." — Madame Hartwig, welche die erste "Jungfrau von Orleans" war und als solche Schiller's bestreiter Auftrittskunst erwarb, als der Dichter zu der zweiten Wieder-

(die erste Wiederholung fand bereits am 13. September statt), war eine geborene Privatigerin. Als Gräfin Wilhelmine Werth begann sie ihre Bühnenlaufbahn als Tänzerin und bald auch als Sängerin bei der Schauspieler Gesellschaft zu Königberg, vermählte sich im jungen Alter von 16 Jahren als Mitglied der Grohmann'schen Gesellschaft in Hannover mit dem Schauspieler Hartung und kam 1796 zur Hofbühne nach Dresden, mit deren Mitgliedern sie in Leipzig spielte. Sie fand nach damaligen Kritiken in unserer Stadt durch die Lebhaftigkeit ihres Gesanges, die Tiefe ihres Gesübels, die Grazie ihrer Gestalt reichen Beifall. Ein beliebtes Mitglied der damaligen Secondischen Truppe war auch die Darstellerin der „Madeleine“, Madame Schirmer, eine Tochter des Schauspielers Christ (Lübau), welcher nach einer Unfall bewegten Jugend auf der Schauspielbühne zugewendet hatte. Als Radetz war er aus einem Jesuitenkloster entflohen, batte als Husar einen Theil des siebenjährigen Krieges umgelaufen und war nach einer romantischen Liebesepisode mit einer hochstehenden Portugiesin, Gräfinne Agnès Soell, verheirathet, welche der Agnes Soell spielte, paßte für dieselbe um so mehr, als sie nach dem Zeugnis der Zeitgenossen „mit einem kehren und schlanken Wuchs, einem sehr jüngern Angesicht, vorzüglichem Organ und mit einer außendurchwundnen Grazie bezogt war“. — Bekannt ist, daß die „Dionysia von Orleans“ bei ihrer Uraufführung sehr gefeiert und vorzüglich bei der ersten Wiederholung des Dramas am 17. September in Ausweisenheit des Dichters das Publicum Schiller die herzlichsten Ovationen barahndete.

Für die Frauen.

Aus alter Zeit, da Frauentugend noch im Preise stand. Einem mittelalterlichen Gedicht "Der Wünschte und die Wünschelin", das die zahlreichen Lehren für den Ritterstand in poetischer Form aufzählt, ratenweise wie nachweisende, für die Frauensmäßt interessante Regelheiten. Ein Ritter sagt zu seinem Sohne: "Wiebt Dir Gott in herrlicher Weise ein Weib zur rechten Ehe, so sollst Du sie halten wie Deinen Leib und sollst sie handeln, daß Gott beider Wille jedes Kind aus einem Herzen geh' und wieder dahin trebe. Söhl aber die Freude nicht ihren Samen baren, so müssen die Wege sich scheiden. Sohn, Du sollst thugen Gnaden des Ringelins, das Dir als Liebesgeschenk gegenwoort, verborgene halten und Dein Geheimniß nicht den Thoren untertauen; was Gnade recht ist, ist zu weit für Drei. Sohn, willst Du jüzen Deinen Leib, so daß ihm alle Unzierlichkeiten verhüht sind, so liebt und ehrt gute Frauen. Ihre Augen bereit um von allen Sorgen; sie sind der Altherordige Stamm deronne, von dem mit Allt geboarten sind. Nicht auch noch Scham hat der Mann, der daß an ihnen nicht anerkennt; er ist der Thoren einer, selbst wenn er Solome's Weisheit hätte. Töde, sie sind ein wozubringendes Licht, an Ehre und an haben unscheinbar der Welt eine Lustucht der Freude. Ihre Name trägt der Obern Krone, die ill geschaffen und gebildet von Zugenden in reicher Fülle. Gnade hat Gott an und gehalten, da er dortin die Engel schuf und uns auf Erden statt der Engel die Frauen gäb." Bezeichnend für den Brust, aus dem diese Werthschätzung der Frauensmäßt hervorhangt, ist der Umstand, daß mit dem Verfall der Ritterhaft auch die Frauenverehrung immer mehr ihres idealen Glanzes einbüßte. Diesen Wechsel in dem Verhältniß zwischen Mann und Weib symboliert besonders Ulrich von Lichtenstein ungemein drastisch: Sobald der Zug ankehrt, nimmt der Mann seinen Hund aus Seil und zieht hinzu, zur Jagd. Ein Weib läßt er straflos dahin; er sieht lieber das Jagdhorn an der Mund, als daß er sich seines Weibes Füße freute, lieber als diriges Lieb kost er seines Hund. Redet er dann ihm vor der Jagd, legt er sich auf den Tisch, nimmt das Brettspiel zur Hand und spielt und läßt, bis er trunken von Wein und seiner Freud nicht mehr mächtig zu Weile geht. "Wo zu soll däher", so fragt nun der Dichter, "die Frau sich schämen, nem soll sie freundlich gelachen, mit wem froh sein? Kein Wunder, daß sie nun Herz und Sinn dem Dienste Gottes weicht, ob sie hier keine Freude, so will sie wenigstens dort oben Freuden entzten. Da läßt sie nun das Kopftuch bis an die Augen und trägt einen Schleier, der Mund und Augen verbirgt. Legt sie einen Schmuck an, so ist's ein Valenmuster, daß an ihrem Busen hängt. Stumm ist ihr Mund, wenn wie mit ihnen reden; sie sprechen nicht "nein" nicht "ja". Wie mit einem Pfeil gesmalt, sitzen sie da. Wer soll da Freude an ihnen haben?" So trübselig schlägt die Klage des nordem so begeistersten Frauenvittern.

Frische Wäsche in China.
Dr. Hanisch, ein deutscher Hörer und Mitarbeiter der von Dr. A. Nielmeyer redigirten „Deutschen Hörerzeitung“ in München, hat dieser einzige Brief aus Shanghai geschickt, in denen er die vorliegende Weizwäscherie beschreibt. Es haben sich, schreibt Hanisch, zwei amerikanische Damywäscherien in diese volksreiche Handelsstadt verirrt und sicher geglaubt, bei der großen Anzahl europäischer Einwohner ein gutes Geschäft zu machen. Aber die eine der beiden gesch angelegten Damywäscherien ist schon unter den Hammer gekommen, und auf die andere lautet auch schon der Gerichtsvollzieher. Es sind verschiedene Umstände, die sich gegen das Einführen fahrlässig herbeigeschaffter Damywäscherien in Shanghai verschworen. Vor allem die Hungerspree, die für das Wäschebeispiel steht. Für ein Stück, gleichviel ob Bettlaken, Hemd, Bluse, Verhang oder Tascheninhalt, werden rund 4, höchstens 5 Pf bezahlt, wobei in der Fabrik für Roben, Seife, Stärke und andere Waschzutaten genau so viel wie in Europa zu rechnen ist. Was die chinesische Gesellschaft betrifft, so zeigt sich ihre Leistungsfähigkeit aus dem Prost mit ihren gewaltigen Tücher- und nationalen Verlusten, d. h. ihres völligen Widerwillens gegen jede unberechtigte Aufsicht zusammen. Der Chinese verlangt im Großbetriebe einen dreimal so hohen Lohn (36—40 M. monatlich) wie in einer der 20 kleinen Handwäscherien (12—14 M. monatlich) Shanghai und will dafür in der „dahergelaufenen“ Fabrik nur acht Stunden arbeiten, nämlich was er arbeiten heißt. Darum, was die 100 Chinesen in der verunglückten Damywäscherie leisteten, das bringen in Deutschland 35 Wäsche spindet festig. Allein am Groß, einem größeren Bade mit Ebbe und Fluth, liegen etwa 30 solcher kleinen Handwäscherien, in denen je 4 bis 10 Chinesen beschäftigt sind und um den angezeigten Lohn streiten, sogar bis in die Nacht hinein arbeiten. Auf mit großen Steinplatten belegten Spülbrücken beginnen die

lung bestrichen, zusammengerollt, auf die Steinplatte gelegt und mit einem schweren Holzpflock ordentlich bearbeitet. Da das Waschmäher immer lebhaft und trübe ist, so sammelt man das Wasser für die Wäsche in großen Steinbehältern, die bis zum Rand in die Erde eingegraben sind. Ein im Kreise sich drehendes Gelenk treibt die Pumpvorrichtung und führt steinerne Behälter, damit in ihm das Waschwasser sich läuft. Neben dem, der an den Wänden des Kreisbaus wohnt, lange Nächte hindurch hört er den Höllenlärm der Waschpflegel und giebt sich vergnügt Mühe, die Augen zum Schlaf zu schließen. Ist die Wäsche gebügert durchgeblaut, so wird sie ohne vorheriges Spülen ausgetragen. Nun über ein Kopftuch geschnürt und mit Verlegerouth an der Kante der Steinplatte ausgezogen, daß mit genug die Fäden davon liegen. Nun folgt das Kochen. Zu diesem Zweck dienen gewogene Eisen, für Holzfeuer eingerichtete Schalen, auf deren Rand ein Holzofen gestellt ist. In diesen Kochkotteln werden 350—400 Liter Wasser, 3 Kilogramm Soto und etwa 900 Gewebe oder sonstige Wäschedüste gegeben. Nach dreiausräumigen Kochen wird die Wäsche herausgenommen, gewaschen und gewaschen, dann in kaltem Wasser geholt, gedröhnt und getrocknet. Man begreift es am Ende, wie auf diesem einfachen Wege der Chinesen billige Waschpreise machen kann, aber man kann es nicht begreifen, wie die in Shanghai ansässigen Europäer und Europäerinnen mit solch unvollkommenem, dabei das Weißestein völlig verderbender Arbeit zufrieden sein können. Die Bügeleinrichtung in diesen eineidweg staubfreien Wäscheläden besteht aus 2 bis 10 Theedöpfen, auf die je 2—3 Eisen gestellt werden können. Begeigt ist hier mit Holzholze, und da für die Töpfe kein besonderer Feuerzeug vorgesehen ist, so muß der arme Chinamann bei 40 Grad Celsius mit einem Fächer vor dem Feuer sitzen und dieses mit Fleisch und Leder anfachen, wobei der Kopf, der ihm unten hängt, gar unanmutige Bewegungen auf seinem Rücken ausmacht. Nur der angeblichsten Kleinväschereien befindet sich inmitten der Stadt Shanghai noch ein großes Bierzel von zeitgenössisch eingerichteten Wäschereibuden der „International Laundry“. Es sind dies vier hintereinander liegende unbedeutende Häuser mit je 15 heimtümlichen Straßenseite. Am Ende jedes Gebäudes ragt ein eiserner Schornstein in die Höhe, welcher mit der Heizung der Kochkotteln und den Ofenküchen in Verbindung steht. Die Bügelbüden sind in vier kleinen gesonderten Baulichkeiten für sich allein untergebracht, was gleich der Sauberkeit der ganzen Anlage der hässlichen Verunstaltungsfähigkeit zu verhindern sein wird, die täglich ihre Freude macht und mit dem Schlämme der chinesischen Polizei über dem Wäschereibetriebe wacht.

C. E. Amerikanische Berichterstatterinnen. Bei dem Blatte „The Star“ in Denver, Vereinigte Staaten, soll eine „Reporterin“ beschäftigt sein, die vor kurzem das dreiläufige Leben Jahr zurückgelegt hat. Und sie hat zweifellos Bericht einer so außerordentlichen Beleidigung gegeben, daß man ihr die Berichterstattung über kleine Localereignisse abgenommen hat, um ihr die „sensationelle Reportage“ zu zwecken. Was das Leidet des großen Ententeils berichten will, kann man sich leicht denken. Große Verbrennungen, Verhaftungen, Wallen mit obligater Schießerei, Bürgerkriege, Revolutionen — das ist ja ungefähr die Domäne der Stationärerpetter. Die geklammte vorwüchsreiche Frauenswelt darf wohl sein bei dem Gedanken, daß eine ihres Geschlechts, und noch dazu eine, die erst 13 Jahre alt ist, diese hohe Schule der Berichterstattung reitet. Die niedlichen halogen „masculin genera“ wollen natürlich die angeborenen Verdienste der weiblichen Berichterstatter nicht anerkennen. Was erzählt, daß die „Specialcorrespondentinnen“ während des Krieges in Cuba und in Südafrika sich nicht einmal die Sympathien der von sonst so galanten älteren Offiziere erwerben konnten. Mit der energischen Behauptung, daß ihnen die Geschlecht und ihre Profession besondere Vorrechte gebe, drängten

Rechnungsergebnis: Von reich seiten Pfeilesteig benötigt

man in gewölbter Form und in einer Rosette von ungefähr 3 Uhr Inhalt eine Trichteraufsetzung, die man angebringt. Von einem jungen Schätzchen aus bereitet man eine kleine Wildgarne, die man mit einem Chiffon Maggi durcharbeitet und dann reichlich trüffelt. Drei junge Krebskäfer sind man auf, füllt sie mit dieser Garne, macht diese Galantine in seinem Butter Bar und überlässt sie erhitzen in 5-8 Stufen, die man, mit Maggi befrengt, ungedacht stehen lässt. Die Trichterlage legt man mit Spießzetteln auf, breicht eine Schicht Wildgarne auf den Boden, legt von der Galantine darauf, giebt wieder Garne darüber und läßt so fort, bis Milch verbraucht und die Zutaten mit Garne ganzfüllend ist. Obenau legt man Spießzetteln, lebt einen gewölbten Drehl auf Polsterkreis und verzieht diesen mit einem Raum. Die Pastele stellt man in eine Sausipflanne, bedeckt sie $1\frac{1}{2}$ -2 Stunden im Ofen und zieht das herausstehende Fett ab und zu wieder hinzu. Ist sie verklebt, so hält man sie kurz zum Kochen auf Öl.

Nicht lange nicht dauert und auch Meister Lampes große Freiheit — eine Schonzeit — ist abgelaufen und der Bleibefehlste hat es wiederum mit seinem Hauptfeinde, dem Menschen, zu tun. Der Haß ist eben ein Opfer seines guten Gewissens, der sich in höchster Weise in folgenden einfachen Szenenablauf zeigt:

Ungesetzliche Habschafter mit seinem Tante. 6 Personen. Ein junger Haß wird abgegeben, aufkommen, nahen und innen mit einem in Eßig getränkten kleinen Tuch abgewischt und, nachdem Löffel, Messer und Bratlkappen abgeholt sind, gekleidet und mit möglichstem geschicktestem Eifer geputzt. Dann bestreut man ihn mit Salz und weitem Brot, legt ihn mit in Scheiben geschnittenen Braten und Geleben, einem kleinen Vorberceßt und zwei Glücksnackstreifen in eine Brotpfanne, klebt die Oberseite mit einigen Butterstückchen und gießt ein paar Stücke Käsegeschirr und ebenfalls Bratßen über Brot darunter. Unter stetem Beobachten mit dem dem Haß hibbenden Soßebröt nass den Haß eine Stunde, legt ihn auf eine endlose Blätte, verbindet die Soße mit einer Tasse Jungen Wein, wenn ein Kochschiffchen Weiß vermischt wurde, verdünnt mit einem Glas

Zunimmt er ja Säure gelösstes Alk. auch das, im Holländisch „Ranndt“ genannte wilde Radishen, natürlich nur was sein Fleisch und Fell betrifft, denn im Lebenden ist es ein schwimer Geist, wo es darf auftritt. Getrocknete behauptet allerdings, daß das Radishenstück „Jabberger“ schmeckt, wie das des Hals. Nun, etwas mag davon sein, zählt beim wilden Radishen. Wird dasselbe jedoch richtig, lachterdiglich zubereitet, so wird man kaum einen Unterschied merken. Hier das Rezept eines trefflichen Radishenreisens, dessen Kochdauer 1½ Stunden wählt: Vor dem Gebrauch hat man den Beeten, der noch hoch vorbereitet steht, in eine Kastanie gelegt. Was kostet ja diesem Preis ½ Liter Essig, ½ Liter Wasser, 1 Knobkel und 1 Weißwurst in Scheiben gehalten, Wanholberberen, Salz und Pfeffermühler zusammen auf, giebt dies heil über das Radishenstück und läßt es 2-3 Tage darin liegen. Nach dieser Zeit nimmt man den Beeten heraus, entfernt sorgfältig alle Härte und wird Rüden und Reales zeitlich mit ihnen abstreichen. Was legt den Beeten gut gelösst mit 100 Gramm besauerte Butter in den Beeten und löst ihn anstreben. Radishen er braune Farbe bekommen hat, überquert man ihn mit ½ Liter lauwarmem Wasser und kocht ihn unter ständigem Belegen 1 Stunde genau und gar. Das Radishen wird auf einer Stechenschißplatte angeschnitten und mit Salz, Zitronene Rüddchen oder Salat dazu gereicht. Die Sause wird mit 30 Gramm Weiz und etwas Wasser aufgekocht, durch ein Sieb gesiebt und mit 1½ Thierlöffel Waggelmüller im Gefüge gehärtigt.

Stickerworks

Der Adam hat v' Lüeb aufbrocht,
Der Noah 'n Wein.
Da Davidl 's Sternschlögn,

„Wünsche Sterne geweß sein!“
So schreit der heimliche Volkssänger, der bei irgend einer Gelegenheit von Steiermark als feiner liebster Herrn Mutter spricht, also seine Blutsverwandten wohl kennen muss. Wollen aber wir den wachsenden deutschen Söhnen und Helden lernen können, so müssen wir ihn in seinen Bergen aufsuchen und seinem Liedern lauschen, die von seiner Freude und seinem Leid uns sagen. Das heiliche Volkstlied ist eben so ganz eigenartig. „Das Lied ist der Seelen Seele und Seligkeit. Jesu Gott hat das meiste Heimweh, welches die meisten Lieber hat, aber es ist auch das tapferste im Streit und das treueste in der Liebe.“ So wieder der Dichter, der selbst als treuer Sohn seiner Frau Mutter in der Fremde, woher er ja genug geruhen wird, um von seinen Bergen zu erzählen, gar so vom Heimweh geplagt wird. Das Steierlied kommt vom Herzen und bringt zum Herzen, es lässt und jaucht, wie es denn Sänger eben sind Herz ist, und es wechselt auch der Rhythmus jah bei jeder Strophe. Ein Steierlied findet man nach die Balladenform und der Gedicht ist eine jaudchende Mitteilung an die Alpenwelt, ein Gesäßklangtausch mit der Natur. Hohlschreit und Schwoegelgefeien sind die altheirischen Blasmusikinstrumente, und es giebt Naturtünchler, die der Maulkrammel und dem Laubkattel heiliche Weisen in seltener

Mangfülle entlodet.
Seit Jahrhunderten tönt das Streiterlied und ebenso alt ist der Streiterlang, in dem die Charaktereigenthümlichkeit des deutschen Stammes in wunderbaren Formen und Verschlingungen zum Ausdruck kommt. Es ist kein Ruhm und kein Gegenseit, sondern ein heiter Verschlingen, ein Nieder-, Erhaben- und Werberüttelnden, ein trauriges Liebesgröbeln, ein gräßliches Treiben der Tänzerin um den Finger des Tänzers, daß die Rücklein hoch flingen, unterbrochen von dem zackfeten Patschen, Stampfen und Jauschen der Tänzer. Rammen die Burschen in der schmauden Streiteracht auf den Tanzboden, so wird voreest die Lebendigkeit abgemorzen, denn ein richtiges feierliches Bursh tanzt immer eines Streiter nur in Händernöbel und den grünen Hut mit Schildbahnenfert auf dem Kopfe. Ferdinand Kraus schildert in seinem vorzülichen Werk "Die chevere Wart" den Tanz bestürzend so: Eine Weile schaut der Bursche den Tanz zu, wobei er sich seine Tänzerin aussucht, dann tritt er in die Reihe der Tänzer, um vorerst allein laut patschend und stampfend im tottischen Tanzgesicht die Runde zu machen. Nun wirft er aber seiner Tänzerin aus ein wenig, und alsbald ist sie an seiner Seite. Sie nut löse an der Hand hellebend, tritt er mit ihr jetzt in die Reihen und führt sie anfangs ein wenig wie zum Spaziergang dahin; bald aber beginnen die malerischen Verschlingungen und nun ist es eine Lust, den ruhigen, aber immer verschlebenen Bewegungen des Paars zu folgen, die jeder Beobachtung spröten. Ein guter Tänzer tanzt zugleich mit zwei, drei und mehr Tänzerinnen, die ihn immer umstreiten, und von denen er bald diese, bald jene erfaßt, bald mit einer Haub, bald mit beiden Händen reicht, sich mit ihr verschlingt, um sie alsbald wieder entschlüpfen zu lassen. Nicht selten sieht man auch ein greifel Ehepaar am Tage seiner goldenen Hochzeit einen echten "Streiter" tanzen. Alte Leute meinen, seit das Hochzeitl und die Schwegelglocke nicht mehr gekräudert sind, kann man auch nicht mehr ebendlich streich tanzen, weil die heutigen Musialtnen immer zu schnell spielen, sonst mehrt den richtigen Tack finden, und je müssen wir erträlichen noch man in ihrer Zusend auf Nachdenken herum.

Mädler's Patentkoffer Moritz Mädler
8 Petersstrasse 8

D. R. P. No. 85676.



Kdr.- und Gartenwarenwerk.
Katharinenstrasse 2, am Markt.
Weingrosshandlung,
Reinhold Ackermann.
Tarragona, roth, herb:
1,10 A., bei 25 Flaschen 90 A.
Tarragona, roth, süss:
1,25 A., bei 25 Flaschen 1,10 A.
Tarragona, weiss und
wenn mässig,
1,20, 1,30.

„Taberna“

Katharinenstrasse 2, am Markt.

Weingrosshandlung,

Reinhold Ackermann.

Tarragona, roth, herb:

1,10 A., bei 25 Flaschen 90 A.

Tarragona, roth, süss:

1,25 A., bei 25 Flaschen 1,10 A.

Tarragona, weiss und
wenn mässig,

1,20, 1,30.

Rhein-, Mosel- und

Bordeauxweine,

versch. spanische u. portug. Weine.

Rum, Arac, Cognac,

Vermouth di Torino.

Allbekannte, volkstümlichste

Weinstuben.

Verkaufsstellen:

Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.

A. M. Kretschmer, Zeitzer Str. 43.

Reinhold Hunzler, Turmestraße 20.

Gebhard Petzke, Königstraße 14.

Curt Wegé, Davidsstraße 7.

J. G. Born, Colonadenstraße 24.

Clara Mehnert-Nach., Nürnstr. 27.

Theodor Brossmann, Görlitz.

Anna Peucker, Connewitz, Leipziger Str. 18.

Gustav Walther, Lind, Auerbachstr. 24.

Ungar-Weine

worthergängliche Qualität, direkt besogen, wie

öster. Ober-Ungar, Ruster Ausbruch,

Meissner Ausbruch, insbesondere

Medicinal-Ungarwein,

chem, untersucht, empfehlbar zu billigsten

Preisen. **Hermann Röhr.**, Colonial-

Wiesenstrasse 14.

Königlicher Schwarzbier

empf. Kraut, Biscuitaerei, u. Böhmewinn.

Steinstr. 7, Franz Sander, Salzgäßchen 2.

Weintrauben.

Feinste angebaute Tafeltrauben, klei-

frisch vom Stock, sorgfältig verpackt,

10 Pf. Poste, 4,50 francs Nach.

Selbstgekelterte

Traubeweine,

weiss u. rot, in allen Preisen, in Flaschen

u. Gebind. Ausführl. Preislisten gr. u. f.

Hoch-Fuchs., Weinguts-

besitzer,

Connewitz u. Rhein.

Tafelobst

Eigenbau

10 Pf. Con-Gebinden mäss — Rote A. 2,70

10 — Ebenholz-Worzen — 1,85

10 — Bete Blüthle — 5,10

10 — mittelalte Pfirsiche — 3,40

10 — Kugel — 2,55

10 — Butterbirnen — 3,05

10 — Bonabirnen — 1,70

France gegen Redmanns.

Giovanni Spanghero, Triest.

Öster. Italien.

Weintrauben.

Zahlreiche Gebinden, u. g. Börs.-Röhr.

5 A. franz. Böhmewinn Melonen per

Glad 2-2,50 A. verdeckt.

John Schäfer,

Hamburg 22, Börschek.

Frische Pfirsiche

verdeckt ganz billigen Lagerpreis unter

Redmanns. Der Königliche Eberhardt

im Königgrätz vor Köthen.

Deutsche

Birnen und Apfelf

bei Wünsch, Entzück. Delizierer Chaussee 1.

8 Minuten v. Gute der ersten Linie.

Astrachaner

Caviar

von den billigsten bis zu den allerfeinsten

Qualitäten zu äusserst niedrigen Preisen

empfiehlt die Russ. Caviarhand.

Jung von M. Boier aus Berlin. Nur

zu Kasse in Leipzig am Markt, via-a-vis Peternair, Caviarhaus.

Berliner Metallwaarenfabrik H. A. Jürst & Co., Aktiengesellschaft

Musterlager: Berlin W., Friedrichstrasse 64 und Potsdamerstrasse 138a.

Specialität: Alpacca, Alpacca stark versilberte Waaren, Messing vernickelte und versilberte Waaren, Bestecke, Hotelgeräthschaften, Festgeschenke.

Verkäufe.

Schön gepflegter Garten mit Bauplatz.

In freier, ruhiger und gesunder Lage, mit großer Aussicht, Leipzig-Gitterstadt, nördliche Nähe bildet Straßenzügen gelegen, preiswert verlässlich. Der Garten entfällt nicht, eben Baumfeld, elegante Zäune, sowie gefestigte Vorherrnschaft.

Röhr. d. Tel. Teplitzer Strasse 13, part.

Garten im Atombezirk sofort zu verf., Preis 1000,- 10000 qm & 0,90,- 20,- A.

Haus-Verkauf.

Derridotti, Wohnh., mit Dachgesch.,
Stellung u. Wagenremise, groß. Hinterland,
im Weltmarkt. Kaufsumme 110.000 A., Tag
200.000 A., Verlust 180.000 A., Min. 15 bis
30.000 A., zehn Jahre nach Auszahlung in gut. Zinsen
mit 5% Zinsung. Offerten unter J. 187 in
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hausgrundstücke

in Leipzig, Weißh., Großheringstrasse 20, 1000
m², unter vortheiligen Bedingungen zu verkaufen.
Grundstücks-Gesellschaft in Leipzig.

Kaiser-Wilhelm-Straße

Grundstück mit Häusern vom St. von
125.000 A. zu verl. Min. 100.000 A. Schätz-
wert, höchst unter C. R. 116, "Invaliden-
dank", hier.

Höchst vortheilh. Kapitalanlage.

Im Frankfurtergolmert Haus mit Gütern,
billige Vermietung, Kaufpreis ab 31.000
A., Wert 100.000 A., Min. 15 bis
30.000 A., zehn Jahre nach Auszahlung in gut. Zinsen
mit 5% Zinsung. Offerten unter J. 187 in
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ganz besondere empfehlenswerthe Kapitalanlage.

Zu der Dresdner Str. eines Grundstückes
mit geringen Hypotheken bei 15–20.000 A.
Auszahlung zu verl. Min. zu erhalten unter
C. U. 118 "Invalidendank", hier.

Gin lange eingerichtete

Bäckerei-

Grundstück

in einer Geschäftslage Leipzig (Ost.) ist
 sofort verkaufbar zu verkaufen oder zu
verpachten.

Offerten unter D. L. 197 erbeten
an den "Invalidendank", Leipzig.

Ostviertel.

Eckhausgrundstück

16 Minuten bis ins. Stadt, sehr gebaut,
billige leise Hypotheken, gehobene kleine Räume,
voll vermietet. Min. 15–20.000 A., guter
Ueberstand. Off. unter K. 64 Gep. d. Bl.

Grundstücksverwaltung,

haständig u. billigst. übernimmt mehr-
mehrige Haushalte, jede Garantie
bietet. Ab. u. K. 50 Expedition d. Bl.

Prima Capital-Anlage

bietet sich durch Kauf eines Grundstückes
im Südbahnhof, komfortable Wohnungen,
Preis 92.000 A., Verlust 650.000 A. Min. durch
Max Schubert, Weißh. 10, Chemnitz, 5004.

Sche gut verjüngliches Haus

Wil-Brüder, mit kleinen Wohnungen, soll
für 120.000 A. verkauft werden. Angab. u.
Kaufpreis gleich. Off. unter K. 6 Gep. d. Bl.

Grundstück in einer Lage der inneren
Vorstadt, für Kaufleute, Kleider, Re-
paraturen passend, verhältnissch.

Wertes von Selbstfinanzierungen unter K. 44
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zinshaus mit Produktionsgeschäft

zu verkaufen. Auszahlung 8–10.000 Wert.
Offerten unter K. 50 in die Expedition d. Bl.

Herrlichkeit. Zinshaus, Rohr, mit Gar.,
Räume, Badezähle, Ziegeln 800 A. R. hoch,
bei 20.000 sofort zu verl. Selbst, verl. Einf. u.
Off. H. 92 Thomaskirchhof 12, Chemnitz-Bar.

Gedankt mit schönen Wohnungen,
gut gesetzt, Einheit, Bereich, gr. Räume,
teil 67%, Verlust zu verl. Ab. u.
T. T. 88 in die J. 110, Rathausstr. 14.

Gedankt, 20. Genf. Rent. 67%, ver-
kaufbar. Fortsetzung für 110.000 A. Einf. u.
E. 243, "Invalidendank", Leipzig.

Gedankt, m. großer Gar., viele Räume, verl. fol.
Preis 75.000, Verlust 4500, Min. 20.000 A. Gedankt, u.
Off. K. 101 Damm-Bur. Thomaskirchhof 13.

Gedankt, 20. Genf. Rent. 67%, ver-
kaufbar. Fortsetzung für 110.000 A. Einf. u.
E. 243, "Invalidendank", Leipzig.

Gedankt, Güterschiff, Rohr, mit Gar.,
Räume, über 500 qm Arbeitsraum, bill. zu
verl. Off. N. P. 81. Ab. Rathausstr. 14.

Hausgrundstück

mit hoher Platzfläche (Worot) sofort zu
verkaufen. Auszahlung 6–10.000 A.
Offerten unter L. P. 6629 Rudolf Messe, Leipzig.

Bäckerei-Grundstück in Worot, hoher
Betrieb, unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Off. Offerten unter K. 29 an die
Expedition dieses Blattes.

Gedankt mit Bäckerei, 2275 qm,
bill. Preis. Räume, Nähe Str. 4, 1.

Hausgrundstück in Göhlis,

Neu-Heide-Straße, Gar., zweistöckig, für
Bauantrag genehmigt, der 10.000 A. Min. für
75.000 A. zu verl. Off. Off. von Selbst-
finanzierungen unter L. C. 4386 an Rudolf
Messe, Leipzig, erbeten.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, Grundstück in Göhlis verhältnis-
mäßig zu verkaufen. Off. Off. von Selbst-
finanzierungen unter L. C. 4386 an Rudolf
Messe, Leipzig, erbeten.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, Grundstück in Göhlis verhältnis-
mäßig zu verkaufen. Off. Off. von Selbst-
finanzierungen unter L. C. 4386 an Rudolf
Messe, Leipzig, erbeten.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

Gedankt, schön. Wohnh., Göhlis, bevor-
zugt, Preis 90.000 A. zu 67%. Gar., Räume,
gar. Selbst-Off. erl. mit H. 93 Gep. d. Bl.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 458, Sonntag, 8. September 1901.

Kücheneinrichtung: 1. Seite, comp., Weißmäler, poliert als Hochzeitsschrank, 1000 fl., rechteckig, zu vert. Schublade 65, L. links.

Monatsgarderobe.

J. Kindermann, Schäfchen 9, L. am Markt u. Rathaus. Einzelteile in reicher Ausführung überleicht. Derzeit empf. Winter-Garderobe, comp. Angabe, alle Farben u. Modelle. Preis, Brüder und Geschäftsbauweise auch teilweise.

Eine neue Garderobe für mittl. Person zu bestellen. Off. u. K. 24 Expedition d. St.

Bessere gering. Herren-Garderobe zu erhalten. Unterstraße 33, part. links.

Posten Möbeln, moderate Preise, ohne Kosten, sofort zu verkaufen. Markt 3, III.

Schuhwaren (postbill.) 14 Waischstraße 14.

Tauchaer Str. 32 (Battenberg).

Leipziger Möbel-Hallen

Carl Max Baschig, Gemüsemarkt 1848.

Ausgekennigt preiswerteste Beugewelle der Möbelbranche.

Großes Ausstattungsgeschäft. Stendau verkauft, bei Eintritt von Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren meine isolierte Naturholz in Bogenholz zu nehmen. Sehr günstig jeder Zeit genau gebr. Wenn.

Überfüllung

der großen Lagerräume empfiehlt zu äußerst billigen, aber hohen Preisen.

10 hochelégante Salons

in Holz, Rohbaum u. Steinholz.

10 hochelég. Speisezimmer

in Rohbaum u. Eiche.

10 hochelég. Schlafzimmer

in Holz, holz. Rohbaum u. Eiche.

10 hochelég. Herrenzimmer

in Holz u. Rohbaum.

100 gr. Säulen-Trumeaus

b. & 35, 1. Stell. - Preis

100 Spiegels. in Holz u. Holzfl. - Preis

100 Schränke u. Vertiefungen

b. & 20, 1. Stell. - Preis

Vertiefungen m. Matratzen

- Preis

30 Plüschausrüttungen

b. & 90, 1. Stell. - Preis

30 Buffets in Holz u. Holzfl. - Preis

Summe besonderen

Umfang

empfiehlt ich

Buffet, eich, auf. Holz, nur

Bettw. auf. Bettw. nur

Schrank, - - - - -

do. - - - - -

Schlafstube, - - - - -

do. - - - - -

Spiegel, - - - - -

do. - - - - -

Vertiefungen, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Wandschränke, - - - - -

do. - - - - -

Ein Stoff aus dem Expeditionsbuch für bessere Sichtung eines tüchtigen, repräsentationsfähigen Spediteur.

Offerten unter K. 99 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender

Die Spedition, bei Sammelnoten gut eingeführt, mit freiem Gehalt und guten Beleihen von einer der leistungsfähigsten Firma geleistet. Ausführlicher Off. unter J. G. 6957 an Rudolf Messe, Berlin a. S.

Eingangsgeschäft

der Kaufmannsbranche nach v. 1. Oktober über früher üblichen Reisekosten. Gehalt nach Leistungen. Offerten unter K. 68 in die Expedition dieses Blattes.

Gardinen-Reisender.

Eine leistungsfähige, gut eingeführte Buchhaltung, engl. Schriften und Sprachkenntnis sucht für Gardinen und Tülldecken einen tüchtigen, mit der Branche und Kaufhaus bekannten Reisenden oder Sekretär. Selbstf. Offerten u. L. P. 570 an Rudolf Messe, Berlin a. S., erbeten.

Für eine gut eingeführte Buchhaltung wird ein durchaus tüchtiger, umstolzter u. toller Reisender

per 1. Oktober zu geholt. Offerten mit Bezeichnung des Gehaltsantrags und Reisekosten unter J. 41 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender - Gesuch!

Ein erfahrener, durchaus tüchtiger, aber weniger Reisender wird per bald ob. später zu engagieren gesucht.

Reisender empfohlener Bewerber, der möglichst längere Zeit in einer Stellung tätig gewesen ist, sollte eine Offerte mit Zeugnissen, Zeugnisschriften, Photographie und Angabe der Geschäftssachen eisenfertig an C. H. Schmid-Wölfelich in Seitz, Seiten u. Vorfächerfabrik.

Bewerbungserrichtung der Zeugnisschriften sofort an die S. Schleswig, Offerten 14, v. c.

Stadtreisender

für Leipzig, mit der technischen Gewerbebranche gut vertraut, für eingeführtes Gehalt der guten Salat gesucht.

Offerten unter J. 239 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Existenz! ☺

Solider Buchhalter auf schnellstem Wege für Schermann oder Städte (auch Dames). Arbeit gratis gegen Abreise. „Kosmos“, Berlin SW. 12.

Tüchtiger Buchhalter

für Buchhaltung gesucht. Offerten unter L. O. 41 postl. Leipzig, Offerten 7, erbeten.

Buchhalter 1800 - 2000 a. Geh. 2 Reisekosten, mehrere Kontrollen, Aktenleiter, Kofferträger, Nach-Schreiberin, 1300 a. Geh. Sonderkosten 1. Januar, Kosten, Telefon, 2. Gehalt, Gehaltsteil, Zeitschrift, 1. Geh. 1. Jan. 10 - 12 Geh.

Zwei 1. Buchhalter, 1 Kontrollant, 1 Kontrollen, 2 Verkäufer u. Verkäuferinnen. Central-Stellenvorwerks-Bureau, Televertrag 2. L. Rudolfs erbeten.

Buchhalter,

der auch kontrolliertem Bon und mit allen anderen Kontrolluren vertraut ist, wird per 1/10. oder 1/11. z. gesucht. Offerten mit Gehaltserfordigung unter Z. 1861 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Reisende, die im Auslande sind für das Leben eines

Facturisten

verkehrsfreudiger Kaufmann gesucht; gewissenhafter Arbeit mit belohnter hoher Gehalt. Offerten mit Angabe bisheriger Tüchtigkeit, Zeugnisschriften, Photographie und Gehaltserfordigung unter Z. 2983 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Komptoir eines Fabriksgeschäfts wird ein zuverlässiger, solider junger Mann

für Korrespondenz u. Komptoirarbeiten gesucht. Bedeutung: keine Referenzen, höherer Gehalt und gute Gehaltserfordigung. Offerten mit Gehaltserfordigung unter K. 26 in die Expedition d. Blattes.

Junger Mann,

welcher vornehmlich peripherer Korrespondent u. gewisser Verkauf sehr mög. für ein großes Baugeschäft-Gehalt unter J. Oct. gesucht. Offerten unter G. B. postl. Leipzig, Offerten 88 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Junger Mann, nicht über 24 Jahre, sofort für Korrespondenz und Gefüllung der Briefkästen in besondere Stellung gesucht. Off. u. N. 738 in die Stelle, Kofferträgerin, 14.

Kontrollant in Buchführung, Kontrollen u. Gehalt, und deutscher Geschäftskontakt, per 1. Oct. gesucht. Off. mit Gehaltserford. u. G. 720 postl. Kofferträgerin, 14, erbeten.

Tochter j. Kaufmanns

für groß. Koffertr. u. Kontrollen, Zeugnisschriften, Photographie (Mögl.keit für weitere) u. K. 88 in die Expedition d. Blattes erh.

Per 1. October

aber höher kann es für leicht. Koffertr. und Lagermeister einen

Junger Mann.

Referenzen werden gebeten, dies überzeugt, mit Zeugnisschriften, u. Gehaltserford. unter K. 38 in die Expedition d. Blattes erh.

Gummierstellen u. Rollen-Gehilfen

jetzt per 1. oder 15. October für Koffertr. eines wissenschaftlichen jungen Mann. Off. mit Zeugnisschriften und Gehaltserford. unter G. 842 an Hannenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erhben.

Für die Provinz Sachsen, Königreich Sachsen, Anhalt und Thüringen sucht ich zum Verkauf meines
Underberg-Boonekamp

einen soliden, zuverlässigen und tüchtigen
Reisenden,

welcher möglichst diese Gegebenen schon bereit hat und mit der einschlägigen Kundschafft gewandt zu verkehren weiß.

Es wollen sich nur Bewerber mit Prima-Referenzen unter Beifügung eines Lebenslaufs, Angabe der bisherigen Tätigkeit, Alters, Religion etc. melden. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Der Eintritt kann recht bald erfolgen. Bei aufrechtem Verhalten ist Stellung da.

H. Underberg-Albrecht,
K. K. Hoffstickerin,
in Rheinberg am Niederrhein.

Eine neu errichtete
Weberei mit Druckerei von baumwollenen Deckerlinien u. Glodobaten ist, sucht für die verschiedenen Bezirke Deutschlands
Provisionsreisende bezw. Plakagenter.

Offerten mit Angabe des betreuten Bezirkes erbeten unter J. Z. 6929 an Rudolf Messe, Berlin SW.

Reisender,

welcher handelskundig und bei beliebten Gewerbebranchen solchen Erfahrungen eingeführt, von einer Kundenproduktion und Währungsleistungsfähigkeit geprägt.

Offerten unter „A. E. 5290“ an Rudolf Messe, Berlin, erbeten.

Für ein junges Buch-Spezial-Geschäft wird per sofort oder später

ein tüchtiger Reisender

für Dresden, Sachsen u. Böhmen gesucht. Ges. aufsuchen. Offerten unter L. E. 6609 durch Rudolf Messe, Leipzig.

Tüll und Spitzen.

Für eine eingeführte Firma in Westenburg, Sachsen-Anhalt wird per sofort oder 1. Januar f. Z. 3 mit der Branche und Kaufhaus vertrauteter Reisekoffer - erste Kraft - bei jedem Sohn gesucht. Offerten u. T. E. 919 an Hannenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Aetherische Oele- und Essenzen-Laborant,
der in ersten Qualitäten breite, die Eigenschaftsbildung besitzt und aus einer Praxis bestigt, sich nach über seine Leistungen ausdrücklichen verneigt, per 1. October dieses Jahres für junges Unternehmen bei garter Vergütung

gesucht.

Gefäßes Offerten mit Zeugnisschriften, Ausbildung und Gehaltserford. unter J. B. 3684 an Rudolf Messe, Berlin SW, erbeten.

Expedient

gelehrten Alters, bereits in Maschinenfabrik gewesen, Stenograph, wird gesucht sub K. 69 Exped. dieses Blattes.

Ich suche zu baldigem Auftritt einen brauchbundenen
jungen Mann für Detailverkauf.

Bezeichnungen schriftlich erbeten.
Carl Sonntag, Fabrikshandlung, Königsstraße 16.

Volontär
von Greizer Fabrikations- und Exporthaus gesucht. Ges. Offerten sub G. U. 3655 postlagernd Greiz erbeten.

Einige Markthelfer

mit gutes Vermögen, im Laden gelehrt, welche bereit in Manufacturwaren-Geschäften thätig werden, werden gesucht. Zu welten Montag, den 9. September, ins Gutor.

M. Schneider, Gute Grimmaische und Reichsstraße.

Ende sofort einen Gutoristen, der einfach leicht und eindrucksvoll, verlässlich u. sicher reist, die doppelte Buchführung versteht und französische und englische Correspondenz, füret in einer Stellung in der Branche am 1. October angenehme, häusliche Beschäftigung. Offerten mit Gehaltserford. unter Z. 3007 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Für Reisende, die im Auslande sind für das Leben eines

Facturisten

verkehrsfreudiger Kaufmann gesucht; gewissenhafter Arbeit mit belohnter hoher Gehalt. Offerten mit Angabe bisheriger Tüchtigkeit, Zeugnisschriften, Photographie und Gehaltserfordigung unter Z. 2983 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Komptoir eines Fabriksgeschäfts wird ein zuverlässiger, solider junger Mann

für Korrespondenz u. Komptoirarbeiten gesucht. Bedeutung: keine Referenzen, höherer Gehalt und gute Gehaltserfordigung. Offerten mit Gehaltserford. unter K. 26 in die Expedition d. Blattes.

Commis

mit kleinen Empfehlungen, verschwiegenheit und mildeart, für Güter, Lager und Reise in besondere Stellung von Del-Geographie gesucht. Geschäftliche Offerten mit Angabe von Alter, Geschäftserfahrung und Referenzen sub K. 22 an die Expedition dieses Blattes.

Jahrr. Antritt per 1. October a. o. juge zu einem jungen, fleißigen

Commis

mit kleinen Empfehlungen, verschwiegenheit und mildeart, für Güter, Lager und Reise in besondere Stellung von Del-Geographie gesucht. Geschäftliche Offerten mit Angabe von Alter, Geschäftserfahrung und Referenzen sub K. 22 an die Expedition dieses Blattes.

Vergoldergehilfen,
einfache Zeugnisse, sofort gesucht
Nähnadeln

F. W. Mittentwegen-Windisch, Leipzig.

Zimmergrinder gesucht Abholung 20.

Zimmergrinder mit Wohl zur Verfügung.

Wäscherei und Putzerei

F. Boose, Weißstraße 27, IV.

Malergehilfen

sofort gesucht. G. Brause, Weißstraße 1, S.

Handelskundige

1. October anfängt, sehr, lauberes
Mädchen
als Stütze der Haustrau gelingt, weibliche
Hälfte zum Beispiel.
Würtel, Domänenstraße Nr. 5.

Köchin.

Das Chemnitz nach zum 1. October für
ein kleines Hotel eine tüchtige Köchin, aus
eigener Kraft, gelingt.
Offeren unter Z. 2888 befindet die
Expedition dieses Blattes.

Der 1. October sucht ich eine gut
empfohlene

selbstständige Köchin.

Brunn Madalena Fritzsche,

Carl August-Estr. 37.

Bei 1. October von Jungmädchen

perfecte Köchin

gelingt, welche Haushalt mit überzimmt.

Vorstandsräume für möglichst Ausbildung.

Off. Offeren unter J. 7. 7654 er Rudolf Messe, Berlin SW.

Geprüfter Schwimmlehrer und Bademeister,

in alten vorwährenden Arbeiten der Badeanstalt, sowie Anlagen und Bezugung

vollständig vertritt, nach Stellung, auch in anderer Branche. Beste Referenzen.

Offeren erbeten unter K. 25 in die Expedition dieses Blattes.

Ein in der körperlichen Ausführung insl. möglich durchaus erfahrener, hübsch und
correct arbeitender

I. Buchhalter

sucht, gefügt auf gute Pragazie, Stellung als Comptochef oder jüngsten Vertrauens-
polten. Offeren unter Z. 1838 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kaufmann,

Greif. 25 Jahre, nicht Stellung in einem handelsmäßigen oder kleinere gehenden.

industriellen Unternehmen, wobei früherem gehendem, Geschäft mit Kapitalbeschaffung.

Off. Offeren unter J. 8. 7654 er Rudolf Messe, Berlin SW.

Geprüfter Schwimmlehrer und Bademeister,

in alten vorwährenden Arbeiten der Badeanstalt, sowie Anlagen und Bezugung

vollständig vertritt, nach Stellung, auch in anderer Branche. Beste Referenzen.

Offeren erbeten unter K. 25 in die Expedition dieses Blattes.

Rauhwaren.

Ausländer, der franz., ital., engl., span. u.

deutsch. Sprache mächtig, nicht geeignete

Stellung. Beste Pragazie. Offeren unter

K. 24 an die Expedition dieses Blattes.

Uebendliche, sonderbare und hübsche Aus-
arbeitung für den gesamten Tag gesucht.

Montgomerystr. 18, erbeten.

Nachwirt, jgl. u. fr. 1. Oct. Contor.

Wer bei ehr. gewissenhaften Kunden

früher 8-10 nächsten Petersd. 5.

Greif. Etablissement Wohl, Reinhardt-Rathen.

1. Jahr. Ruh gelungen. Berlin, Goedelstr. 65. I.

Jungen Mädchen nach Aufwartung,

auch für die Kinder gelingt. Wohnung vom

10. September ad Frankfurt-Estr. 19. II.

Carl August, grl. Geymals-Garten 11. I. 1. II.

Aufwartung gelingt Vöhrenstrasse 10. I.

Expedition dieses Blattes erbeten.

Stellengesuche.

Zeichner für Kunstmühle-Arbeiten

ist in Stoff und Detail, mit 10jähriger

ausgedienten Praxis, herrenlich in Con-
struktionen von Treppen, Veranden, Schranken-

Anlagen (neither Staffel) u. s. m. nicht zu
verlieren. Weiters ist er gesucht, die
Kunst über alle Arbeiten zu überzeugen
und garantie für exakte Zeichnung und
Ausführung. Nur bitte Pragazie geben an
Diensten. Offeren unter K. 8 beschert die
Expedition dieses Blattes.

Umgeht j. Kaufmann, weges Kunststellens
gew. nicht Stellung als Kontorist ob
Lagerist bei bestehenden Auftr. Off. unter
C. 6 Annozera-Estr. Altner, Görlitz.

Bautchniker,

St. 3 Semester Kal. Vommer-Schule, 5jähr.
Vergl. mindest ist, ob, jgl. Stellung. Off.

z. J. 230 Exped. d. Blattes erbeten.

Junger Bautchniker (Mauer)

jgl. Stellung für 1. 10. 1901 im Bureau ad

Hausselle. Werb. Off. unter K. 127 an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Jung. nach Bautchniker, Abi. o. Vom-
mer, S. 3. Vergl. jgl. auf in Pragazie.
Görlitz, ad Bureau ad Bureau, es. zum Tage-
zeit. Greif. Off. z. K. 149 Exped. d. Bl. sch.

Hausmädchen,

welches plärr. u. leidet, soll, da sieben

Montag 10-12 am 4-5 Uhr

Waldstrasse 56. III. Büro.

Zimmermädchen gesucht

Hotel Stadt Hamburg.

Bei 1. October sucht ein

besseres Mädchen

für Stubenarbeit und zur

Stütze der Haustrau.

Bitte mit Nach zu melden

Waldstrasse 56. I. rechts.

Brücke nach zum 1. October oder später

ein kleiner, plärr. u. leidet, soll, da sieben

Montag 10-12 am 4-5 Uhr

Waldstrasse 56. III. Büro.

Ein ordentliches

einf. Mädchen

ur Haustabt, Wachen und etwas hilfe in

der Küche. — Gute Zuge.

Friedr. Hermann, Goethestr. 7. p.

Ein ordentliches Mädchen zur Haustabt

wird gesucht. Neudorf, Gemeindestr. 11. p.

Zug. Dienstmädchen bei ihrem Lohn

gleiche Homburgstrasse 27. I.

Sucht zum 15. Sept. ein nicht Dienst-
mädchen Bergedorfer Hof, Seelungstr. 22.

Brücke nach in einer kleinen Familie ein

zuverlässiges Mädchen,

welches ideal in diesem Hause gelebt

hat und aus gute Pragazie erhalten kann.

Da sieben Montag, der 9. August Holz-
strasse Nr. 10a, 2. Etage.

Sam. 15. Sept. oder 1. Oct. wird ein er-
fahrenes, ließeres Mädchen auf guter

Grundlage in Leibnitzer Hausdiele gesucht.

Leibnitzer Waldstrasse 49. p. a. 11.

Junges Mädchen wird für bessere

Haushalt zum 1. October gelingt von Jesa

Bertha Beckhardt, Südstadtstraße 30. I.

Mädchen über Alters hinre. ob. p.

Stadt (Friedrich), Curiose, Südstadt 3. II.

Gebürt. sofort erholt ob. 15. Sept. aufzuhängen.

ausgebildet, leichtes Mädchen, welches

noch per sofort erholt

zum Dienst der Göthe

Görlitz, Leibnitzer Straße.

Café-Burggraf.

Greif. u. ebliche Aufwartung für Son-

ntag wird gesucht. Zu melden Elsterstr. 3. II.

Ein in der körperlichen Ausführung insl. möglich durchaus erfahrener, hübsch und
correct arbeitender

I. Buchhalter

sucht, gefügt auf gute Pragazie. Stellung als Comptochef oder jüngsten Vertrauens-
polten. Offeren unter Z. 1838 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kaufmann,

Greif. 25 Jahre, nicht Stellung in einem handelsmäßigen oder kleinere gehenden.

industriellen Unternehmen, wobei früherem gehenden, Geschäft mit Kapitalbeschaffung.

Off. Offeren unter J. 8. 7654 er Rudolf Messe, Berlin SW.

Geprüfter Schwimmlehrer und Bademeister,

in alten vorwährenden Arbeiten der Badeanstalt, sowie Anlagen und Bezugung

vollständig vertritt, nach Stellung, auch in anderer Branche. Beste Referenzen.

Offeren erbeten unter K. 25 in die Expedition dieses Blattes.

Rauhwaren.

Ausländer, der franz., ital., engl., span. u.

deutsch. Sprache mächtig, nicht geeignete

Stellung. Beste Pragazie. Offeren unter

K. 24 an die Expedition dieses Blattes.

Uebendliche, sonderbare und hübsche Aus-
arbeitung für den gesamten Tag gesucht.

Montgomerystr. 18, erbeten.

Nachwirt, jgl. u. fr. 1. Oct. Contor.

Wer bei ehr. gewissenhaften Kunden

früher 8-10 nächsten Petersd. 5.

Greif. Etablissement Wohl, Reinhardt-Rathen.

1. Jahr. Ruh gelungen. Berlin, Goedelstr. 65. I.

Jungen Mädchen nach Aufwartung,

auch für die Kinder gelingt. Wohnung vom

10. September ad Frankfurt-Estr. 19. II.

Carl August, grl. Geymals-Garten 11. I. 1. II.

Aufwartung gelingt Vöhrenstrasse 10. I.

Expedition dieses Blattes.

Umgeht j. Kaufmann, weges Kunststellens

gew. nicht Stellung als Kontorist ob

Lagerist bei bestehenden Auftr. Off. unter

C. 6 Annozera-Estr. Altner, Görlitz.

Junger Mann

im Galanterie-, Garben- u. Damaskus-

Brande handelt, nicht, gut, est. gute Pragazie.

Stellung. Güte kann erholt werden. Greif.

Off. unter J. 15. 1901 an die Expedition dieses Blattes.

Greif. jgl. jgl. am 1. Oct. Greif. Greif.

Greif. Greif. Greif. Greif. Greif. Greif.

5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 458, Sonntag, 8. September 1901.

Bis dies 16. Jhd. brauchte sich diese Stadt selbständig zu gestalten. Als Besitzung Urteilung eines Unterrichts. Off. u. R. L. 4 Kast.-Ans. König-Johann-Straße 14, etc.

Vermietungen.

Pianinos, Flügel, Harmoniums mit u. ohne Orgel-Pedal vermietet C. A. Klein, Neumarkt 28, L.

Pianos, Flügel, Harmoniums Vermietung (noch nach neuerster) Gebrohrung Hug & Co., Leipzig, Kleine 20.

Pianos und Harmoniums vermietet R. Bauckhoff Nachl., Wettbewerber 13.

Bißig Pianino-Vermietung Otto Polter & Co., Reichstr. 10.

Möbel-Leih-Institut C. Aug. Beyer, Reichstr. 27, vermiethet

auf jede beliebige Zeit ganze Sommer- und Wohnung-Einrichtungen, sowie einzige Gegenstände aller Art in jeder gewünschten Ausführung, u. a. Bettwäsche, zu billigen Kosten kostengünstig, Stücke, Gekrönen.

Lagerplatz in 2. Stockberg a. d. Blaueule, gen. 7000 qm, p. 1. Oct. ab vermietet, ganz oder geteilt. Möbel zu erhalten u. ab L. R. 4384 Rudolf Mosse, Leipzig.

Knauthaus.

Werks für einstöckige Nähe des Bahnhofes das gelegene Landhaus mit Obje. und Gewerbehaus u. ist vom 1. Oktober ab im Ganzen oder auf getrennt zu vermieten. Friedrich Koch.

Messervermietung.

Vertere u. 1. Et., zusammen oder getrennt, Kapellenstr. 2, gegenüber dem Kaufhaus, sofort zu vermieten durch Hermann Melos.

Rathhansring 3, I. für Goldschmiede oder Wohnung vermietet, ab per 1. April 1902 für A. 1800.— zu vermieten durch Dr. Löhrs, Katharinenstr. 20.

Große Geschäftsläden, Dörfchen, 1. Stock, Laden und Keller, je 300 qm groß, sofort ab zu vermieten Johannisstraße 4, II.

Schöner Laden mit einer Etage und großem Niederlagsraum in der

Grimmaischen Strasse

Die 1. April 1902 zu vermieten, sonst

und Grundstück zu verkaufen. Gef.

Offenen unter H. A. 971 beim „In-

validendank“, Leipzig, abg.

Laden

neben sofort bis 31. Oktober 1902 wahr ver-

mietet werden. R. B. zum Albert Hube,

Gebäu. 2, 1. Etage, 8088.

Der Laden

Petersstr. 39

ab per 1. October 1901 unbedingt

zu vermieten. R. B. H. Zander, Petersstr. 15.

Reichstr. 18/20

in den schöner, großer, besser

Laden

per sofort ab später zu vermieten. Räume

zu erfragen ebenfalls 1. Etage links.

Hainstr. 14 (Gold. Stern),

öffentlicher Durchgang, ab per sofort oder

später ein Laden im Hofe für 600 A zu

vermieten durch

Rechts C. Einert, Katharinenstraße 16.

Laden, für jedes Geschäft,

vorläufig für Schuhmacher gestellt, zu ver-

mieten Katharinenstraße Nr. 18.

Großenstraße 24

besser Außen der 2. Hälfte der Hauptflur

mit Riserlage ab 1. October für 600 A zu

vermieten durch

Rechts Dr. Max Engel,

Katharinenstraße 19.

Im **Zentrum** der Stadt, verleidetste-

ße, Landen zu vermieten. Höher, vor-

K. 23 in die Expedition direkt Blätter.

Laden Widerstraße Nr. 8 per

1. October zu vermieten.

Räume Widerstraße Nr. 13, post.

Eckladen Berghausen, Nr. 14

sofort ob später zu vermieten.

Laden mit Wohnung u. B. u. 500 A

gegenüber der Katharinenstraße 47.

Laden Breitenfelder Straße 70 in

Gesamt sofort ob später zu vermieten.

Fabrik- und Geschäftsräume

in allen Größen, mit elektrischer Kraft und Beleuchtung, Centralheizung, Schiebefl. u. s. m. im Neubau Ende der Görlitz- und Thommenstraße für 1. April 1902 zu vermieten.

Ausfuhr erhält möglich von 4-6 Uhr Arthur Rosenberg, Universitätsstraße 15, st.



Allgemeiner Hausbesitzer Verein zu Leipzig,

Wirtschaftsstelle: Ritterstraße 4, I.

Kostenfreier Nachweis

zu vermittelnder Wohnungen und Geschäftsräume durch Vorlegung der nach Preis u. Lage geeigneten Alben und Auskunftigung des am 8. eines jeden Monats von erschneiden Leipziger Wohnung-Anzeigen.

Werk- und Lagerplätze

langjährig zu vermieten. Nähe Berliner Straße Nr. 12, im Kontor.

Geschäfts-Räume.

Centrum.

Gr. Fleischergasse 28, Eig. r. part. 1 breit, Werkstatt, A. 300, per sofort.

Zeitungstraße 26, Eig. r. part. ein zweit. Comptoir, A. 500, per sofort.

Zeitungstraße 18, a. d. Strom, 1. Stock, r. Comptoir, 1. Etage, A. 1000, per sofort.

Verschiedenes.

Görlitzstr. 31, ein Laden, m. 2 Hinterräumen u. Büro, A. 1000, per 1. 10. 01.

Brühlstraße 22, Kont. ein Comptoir (and. 1. R. Brühl-Gasse, post.), A. 175.

Königstr. 17 (Wiederstandstr. 24), 1. Stock (reg. Bier-Weißb. post.), A. 600, p. 1. 10. 01.

Thälmannstr. 19, 1. Stock mit Nebenraum, A. 1000, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Thälmannstr. 19, 1. Stock, Materialraum, m. 2 Hinterräumen, per sofort.

Lindenauer, heller Lagerraum mit Contor befindet sich im zweiten Stock, Braukraße 27.

Alexanderstr. 44

1 gr. Niederlage (vorsichtig als Geschäftsräume gezeigt) oder Werkstatt, für jedes Gewicht soll, ist zu vermieten. G. Hof und Dienstleist. Ruh. beim Kaufmännischen.

3 große helle, freie Räume.

Niederlagträume,

jeweils 2 Räume, passend für gehoben Geschäft, jedoch über später zu vermieten. Gleicher Preis. L. 915,- an Rudolf Messe, Hotel u. C.

Niederlage zu vermieten. Gleicher. 25.

Gohlis, Pölitzstraße 22,

in Wohnung für 3 Räume, 1 Wagenremise und 1 Garageträume, sofort zu vermieten. Preis 350,- A. Beleuchtung durch Fenster in Nr. 18.

Pferdestall. Wenn. Boden p. 1. Oct. zu vermieten. Gehöft. Wege. Straße 5.

Einst. die zwei Pferde. Beleuchtung.

Pferdestall für 1. Wörde mit 1. Wagenremise in der Nähe der Wagnalle zu vermieten vor 1. October.

Rudolf Mühlberg Nr. 12.

Keller

mit Wasserversorgung, Schuppen und 1. Wagenremise, sofort zu vermieten. Preis 350,- A. Beleuchtung durch Fenster in Nr. 18.

Gehöft. Wenn. Boden p. 1. Oct. zu vermieten. Gehöft. Wege. Straße 5.

Einst. die zwei Pferde. Beleuchtung.

Pferdestall für 1. Wörde mit 1. Wagenremise in der Nähe der Wagnalle zu vermieten vor 1. October.

Rudolf Mühlberg Nr. 12.

Kellerräume,

bod. u. hell. mit Wasserversorgung. Leipzig.

Stadt, Eisenbahnstraße, zu vermieten.

Ruh. beim Kompon. Eisenbahnstraße 78.

Am Berliner Bahnhof

Wohnung n. Logierplatz:

Eine Parterrewohnung, 6 Zimmer für Wohnung und Geschäftsräume geeignet, nicht 3 helle, trockne Räume, sonst mit Lagerung im Keller und Küchleinhaus für 1. October n. r. zu vermieten.

Gehöft. Wege. Straße 1. L. 4094 an Rudolf Messe, Leipzig.

Umsiedlungsraum befindet sich unter 1. Etage. Parterre Christianstraße 25, 2. große Straße, 1. Etage, 3 Räume, großer Balkon, Badewanne, Tisch, alle neuemöglichkeiten, per 1. Oct. für 825,- A. zu vermieten.

Emilienstraße 20, parterre, befindet sich unter 3 zweiflügeligen, 2 eingeschossigen Räumen, Küche, Badez. und Balkon, sowie ein Badkabinett per Osten 1902 für 900,- A. zu vermieten.

Zu erfragen: Emilienstraße 18, 1. Etage rechts.

Parterre-Wohnung

in herzhaftlicher, häusliche Verkleidungsholz zu vermieten.

Preis 600,- A. Egregore 25.

Neuherr. Nordstraße

Stilvolles Parterre und großes Gartenlokal ab sofort zu vermieten. Preis 650,- A. Ruh. beim Büchsenstraße 22, Badewanne.

Gehöft. Nr. 9. H. 1. Etage für eine Parterre-Wohnung mit 2. Etage für 1. Etage.

Gehöft. Wohnung für 600,- A. per 1. Oct. oder später zu vermieten. Ruh. 1. Etage.

Per 1. Oct. H. Parterre-Wohnung für eine Parterre-Wohnung mit 2. Etage für 1. Etage für 600,- A. Ruh. beim Büchsenstraße 8, Büchsenstraße.

Johannisgasse 4,

am Augustusplatz.

Die große Hölle der 1. Etage, großer Balkon, Aussicht über den Augustusplatz, 9 m lang, 6 m breit, 4 Stuben nach Süden, separater Eingang, sofort zu vermieten.

Sternwartenstraße 44,

am Rosenthaler Platz,

helle 1. Etage, 2 St. u. 2. Etage, 1. Etage für 675,- A. zu vermieten. Ruh. beim Rosenthaler Platz, B. Gross, Zeitungsschiff, Rosenthaler, Ober. Münchnerstraße 1/3, oder beim Kaufmann.

Sidonienstr. 1

in die halbe 1. Etage am 1. Oct. zu vermieten. Ruh. beim Rosenthaler Platz 8, im Geschäft.

Rübenberger Straße 47

1. Et. 1. Wohn., wird neu gezeigt, es. auch für Geschäft- und Bürozweck, geeignet per 1. Oct. für 800,- A. Ruh. beim Rosenthaler Platz 24, L.

Herrschafft. Wohnung 1. Et., 6 Z., Bad, Mädeln, u. reich. Zuk., zu verm., auch für Geschäftszwecke geeignet. Näheres Am Dorotheenplatz 2, L. Fritzsche.

Gumholdstraße 29, Ecke Rosenthaler,

1. Etage, 3 Stuben, 1 Kammer und Badez., Preis 600,- A. 1. Oct. zu vermieten.

Ruh. beim Rosenthaler 26, L.

Rübenberger Straße 27b

1. Et. 1. v. 2. Etage mit 4 Stub., 2. Et., 2. v. 1. Et. p. 2. Preis 800,- A. St. L.

Wiesenstraße 22, L.

jetzt über höher zu vermieten, 5 Zimmer mit Badez. Preis 900,- A.

Marienstraße 29

(am Weg) 10

Weßstraße 26

großes 1. Etage, unter Weißgasse, per sofort oder später als Wohnung oder Bürozweck, geeignet per 1. Oct. für 1000,- A. zu verm. Ruh. 1. Etage, 1. Etage.

Weißgasse 11, 1. Et., 3 Stub., 2. Et., Ruh. 1. Etage, 1. Etage.

Beethovenstr. 12

helle 3. Etage, 4 Zimmer, Bad, Badez., per sofort oder später. Ruh. beim Kaufmännischen.

Herrschafftliche Wohnung,

7 große Zimmer, 1. Etage, 1. Etage, 2. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502

Schloss Debrahof

Obstweinschänke, Restaurant u. Café

Leipzig - Eutritzscher

Hauptstrasse 14/15.

Obst-Weine und Schaum-Weine der v. Friesischen Kelterei,

"Bavaria-Brau", Hof 1. B.

Angenehmster Familien-Aufenthalt.

Telephon 1680.

Max Albrecht.

Telephon 7480

Besitzer

Max

Klöppel

Neuer Gasthof Leipzig-Gohlis.

Heute Sonntag, den 8. September 1901:

Gr. Günther Coblenz-Concert unter beständiger Leitung des Herrn Musikkritikers Günther Coblenz.

Anfang 11/4 Uhr. Nach dem Concert: Großer Ball.

Historische Oberschänke, L.-Gohlis.

Heute, sowie jeden Sonntag Ball von 4 Uhr ab.

■ Speisen und Getränke.

Höhne's Gasthof Wahren.

Heute Sonntag:

Ballmusik von 4 Uhr an.

Hierzu lädt ein gecktes Publicum höflich ein und gestaltet sich gleichzeitig auf seinen mit diversen Sehenswürdigkeiten versehenen Garten aufzufinden.

M. Höhne.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute Ballmusik.

C. Andress.

Reichsverweser, L.-Sleinjocher.

Heute Sonntag, den 8. September, von 3 Uhr an

Frei-Concert mit darauffolgendem Ball.

Montag, den 9. September: Gr. Extra-Concert, aufgeführt von der Capelle Gustav Curtius unter persönlicher Leitung des Herrn Musikkritikers Curtius.

Anfang 8 Uhr. Programm in den bekannten Konzertsaaltheatern.

Nach dem Concert Ball. Ergebau Carl Reiche.

Zur Lindenburg,

Restaurant, Obstweinschänke,

Döllitz - Leipzig.

Hausstelle der Gr. Elster. Straßenbahn. — Telephon: 2011.

Heute Sonntag:

Ernte-Dankfest.

Empfehlung meine Localitäten zur geselligen Besinnung. Für Küche und Teller ist gut gekocht. Kegelbahn C. W. Naumann, Begr. M. Angermann. Weine Begr. v. Friesen. Hochzeitstisch Paul Hocke.

Gasthof Probstheida.

Gebäude der Großen Straßenbahn.

Concert und Ball.

Anfang 3 Uhr. Tische frei.

Spezialität: Goldgebackener Käsekrüppel. Ferd. Lieder.

„Park Meusdorf“

10 Minuten von der elektrischen Endstation Probstheida.

Gelegtes Etablissement Leipzig und Umgegend.

Heute Sonntag zum Erntefest

Grosser öffentlicher Ball.

Anfang 3 Uhr. Spezialität: Gr. Gänsebraten u. selbstgebackener Blaumenthaler.

Ergebau lobt ein P. Katerbow.

Alter Gasthof.

Heute Sonntag:

Öffentlicher Ball,

aufgeführt von der beliebten Hanscapelle.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

9 Uhr: Contre-Tanz.

Julius Hunkel.

Telephon 6461.

Forsthaus Raschwitz.

Frankfurt gelegenes Vergnügungs- und Erholungs-Etablissement.

Eine Sehenswürdigkeit der Leipziger Umgebung.

Herrliche Waldpartie für Fußgänger, Reiter, Fahrer und Radler.

Saal mit vollständiger Bühnenbeleuchtung.

Das geeignete Local zur Abhaltung von jeder Art Festlichkeit.

Bewirth u. Böllin erstklass. Ab Connewitz auf Waldwegen in 10 Min. zu erreichen.

Franz verw. R. Gempe.

Tel. 3681.

Vorzüglicher Mittagstisch, grosse Auswahl.

E. Eisenkolbe. Gaschwitz.

Empfehlung mein Lokal zur geselligen Besinnung.

Speisen reichliche Auswahl. Gute Bierer. Gute Villener.

In Herz Zill's Tunnel,

Restaurant parterre und 1. Etage.

Vorjügl. bürgerl. Mittagstisch.

Amerikanische gute Küche. Exquisite Biere.

Zärtliche Spezialgerichte. Bröt und Käse: Stamm.

Louis Treutler.

Al. Saal und Gesellschaftsraum zu einer Schlafstube leicht umzustellen.

Gute Quelle.

Brahm 42. Leipzig. Fernspr. 6736.

Empfehlenswerthes Concert- u. Familien-Etablissement.

Zur freundlichen Beachtung:

Da das verschl. Publicum nun mehr und mehr auf den Verkehr in

der inneren Stadt angewiesen ist, ziehe ich Veranlassung, auf meine

vorläufigen Küchenverhältnisse, insbesondere auf meinen

grossen bürgerlichen Mittagstisch

aufmerksam zu machen. Durch Übertragung der Führung dieses

Zwingers meines Hauses an den bekannten und bestens renommierten

Küchenchef Herrn Beyer und infolge der praktischen und zeit-

gemessenen Einrichtungen bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforde-

rungen zu entsprechen und jeder Concursee erfolgreich zu begegnen.

Ich empfehle daher:

Mittagstisch:

Suppe, 2 resp. 3 Gänge, Nachtisch oder Kaffee 0,80 resp. 1,25.

Speise à la carte zu jeder Tageszeit.

Stamm früh u. Abends. Von 11 Uhr Abends ab: Frische Bouillon.

Civile Preise. Aufmerksam Bedienung.

Special-Anschenk: f. Rizzi (hell u. dunkel) u. echt Pilsener.

Kegelbahn. Franz Bastian.

Den geschätzten Gütern und Kunden des

„Reichshof“, Schulstraße 14,

Wechsle ich mich ganz erfreut anzupreisen, daß ich die Reichshofbrass' sehr lieb habt

gelegt habe, nochmals das Restaurant durch Saal in den Besitz des Herrn Max Mathes

aus Görlitz übergegangen ist.

Ich danke verbindlich für das mir in so reichen Weise bewiesene Vertrauen und bitte,

dass ich auf mein mass. Vertrauen, daß ich den gerechten Publikum dementsprech unter-

trete, gänzt überzeugen zu wollen.

Hochgebildet Kronprinz sucht Mittag-

tisch gegen Conspiration bei seiner

Familie. Cf. J. 175 Expedient d. Bl.

Seit, von einem armen Wieden 119. in

Königsw. Begräbn. St. Königsw. bis 12 Uhr abends ab.

Reinhardtsche Kronprinz sucht Mittag-

tisch gegen Conspiration bei seiner

Familie. Cf. J. 175 Expedient d. Bl.

Verloren, geben Wieden, den 6. 10.

soch Schatz des Theaters auf dem Weg vom

Theater bis zum Hotel eine gold. Brücke

vor Königl. Raum mit einem Blatt in der

Mitte. Direkte Kette für Besitzer einen

beindruckend imaginären Wert.

Gegen Tanz und Wohnung abzugeben

Ritterstraße 11. II.

Reichshof mit Eisengebeiz

in einem Raum 11. II. groß. Reichshof

und Kronpr. in einer Wohnung 11. II.

von Königsberg. St. 11. II. bis 12 Uhr abends ab.

Reichshof über in Reichshof

Görlitz liegen geblieben.

Gegen gute Wohnung abzugeben

Kronpr. 11. II. im Concer.

Vermischte Anzeigen.

Wer fertigt

statistische Berechnungen

für Eisengebeizungen?

Offiziere unter

I. 231. Hotel d. Bl. Königspal. 7.

Offiz. Lyddy Domeschko (nicht wie gebraucht

Domest. herzliche Gratulation). Verlobung.

Offiz. 11. II. im Concer.

Die singende Bogenlampe,

grösste elektrotechnische Neuheit,

sofort zu sehen in der Werkstatt vom Mitgliedern der Elektristen. Cf.

Leipzig. Schlosshoff Nr. 9. part.

Heute und 15. Sept. von 11—1 und 4—6. 14. Sept. von 8—8 Abends.

Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige

Gewandhäuser, Kaufhaus, Laden 9.

Arbeitende Arbeit ist die heile Unterhaltung hilfsbedürftiger.

daher empfehle wir angelegentlich, besonders und den Arbeitervögeln

Bärkens- und Leinenhemden, Untererde, Joden, Schürzen,

Blouson, Kinderanzüge, Strampfe, Bettwäsche, Wirtschaftsstücher aller Art;

bekleidet und Schenertücher als vorzüglich

betont.

Reformcorsets, Reformbeinkleider, Reformrosbeinkleider.

Reich. Blok. Dauerbares Material. Völker Preis. Auch werden Kleid. angenommen.

!!! Zum Aufstoss ist jedem Verdienstreichsten ein Stoffstück beigegeben!!!

Jeden Mittwoch u. Freitag 7—9 Uhr Abends unverstellt. Rückseite, Geschäftshof, 4. III.

Der Interesse der vielen u. g. arbeitenden armen Frauen hofft bringend um gütige

Verstärkung.

Von der Ausführung meiner schon längst gegebenen Wicht. zu reden, bin ich bisher

durch den Umstand zurückgedrängt worden, doch ich wegen eines Beschleifers. Völkische

Rosette durch einen eventuellen Stutz beim Versuch befürchtete.

Durch einen Schmied von den Vorhellen des

